

NICHT UNTERSCHRIEBENES  
UNVERBINDLICHES VORWEGEXEMPLAR

Diese Ausfertigung ist nur für den Auftraggeber bestimmt.  
Bei endgültiger Berichtsabfassung bleiben  
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

Wirtschaftsjahr 2018

# Bericht

über die Prüfung des  
Jahresabschlusses und Lageberichtes zum  
31. Dezember 2018

**DORNBACH GMBH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	4
B. Grundsätzliche Feststellungen	7
Lage des Eigenbetriebes	7
Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch die gesetzlichen Vertreter	7
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	8
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	13
I. Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
1. Die Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018	14
3. Der Lagebericht	15
II. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018	16
1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	16
2. Gesamtaussage	16
III. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses	17
1. Vermögenslage	17
2. Kapitalflussrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten	21
3. Ertragslage	22
4. Wirtschaftsplan	25
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages	27
Feststellungen gemäß § 53 HGrG	27
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	28

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018	Anlage 1 / Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung für 2018	Anlage 1 / Seite 2
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018	Anlage 1 / Seite 1 - 18
Lagebericht 2018	Anlage 2
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 3 / Seite 1 - 6
Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018	Anlage 4 / Seite 1 - 22
Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse	Anlage 5 / Seite 1 - 5
Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen	Anlage 6 / Seite 1 - 4
Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen zum 31. Dezember 2018	Anlage 7

Zusammensetzung und Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse  
zum 31. Dezember 2018

Anlage 8

Zusammensetzung und Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten  
zum 31. Dezember 2018 unter Angabe der Restlaufzeiten sowie  
der Zinsaufwendungen 2018

Anlage 9 /

Seite 1 - 2

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und  
der wirtschaftlichen Verhältnisse

Anlage 10 /

Seite 1 - 15

Allgemeine Auftragsbedingungen

Anlage 11

## A. Prüfungsauftrag

Die Werkleitung der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - erteilte uns mit Schreiben vom 26. September 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der

### Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

- im Folgenden auch Eigenbetrieb genannt -

unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie den Lagebericht für 2018 zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung in berufsüblichem Umfang zu berichten.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 14. Juli 2016 zugrunde.

Der Eigenbetrieb ist aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften nicht prüfungspflichtig. Eine Prüfungspflicht ergibt sich aber aus § 89 GemO i. V. m. der Betriebssatzung. Die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften kommen zur Anwendung. Es handelt sich um eine freiwillige Abschlussprüfung. Art und Umfang der Prüfung erfolgten unter Einbeziehung der Buchführung nach den Grundsätzen des § 317 HGB.

Rechtsgrundlagen der Bilanzierung und Prüfung sind insbesondere:

1. Die Bestimmungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB),
2. die Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO),
3. die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO),
4. das Kommunalabgabengesetz für Rheinland-Pfalz (KAG),
5. die Kommunalabgabenverordnung (KAVO),
6. die Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinrPrV RP).

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den "Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F.). Dieser Prüfungsbericht ist an den geprüften Eigenbetrieb gerichtet.

Darüber hinaus wurden bei unserer Prüfung beachtet:

1. Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport zum Vollzug der Eigenbetriebsverordnung (VV EigVO),
2. Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport zum Vollzug der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen (VV KomEinrPrV RP),
3. Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer für den Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720),
4. Berichterstattung über die Prüfung öffentlicher Unternehmen (IDW PH 9.450.1),
5. IDW Prüfungshinweis "Beurteilung der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung öffentlicher Unternehmen", IDW PH 9.720.1.

Über Gegenstand, Art und Umfang der von uns durchgeführten Prüfung berichten wir im Abschnitt C.

Daneben umfasst die Prüfung auftragsgemäß auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG), über die wir im Abschnitt E. dieses Berichts sowie in Anlage 10 zu diesem Bericht berichten.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurden wir beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses abzugeben. Wir haben diese ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen in der Anlage 4 dieses Prüfungsberichts dargestellt.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes aufzunehmen. Diese Analyse haben wir im Abschnitt D. III. dieses Berichts dargestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage 11 beigefügt sind.

Hinsichtlich unserer Verantwortlichkeit und Haftung gilt in Verbindung mit Nr. 9 der zuvor zitierten Allgemeinen Auftragsbedingungen eine Haftungshöchstsumme von EUR 4.000.000,00 als vereinbart.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber dem Eigenbetrieb und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### Lage des Eigenbetriebes

#### Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch die gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung.

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

Mit dem Bau der Versorgungsleitung zwischen dem Versorgungsgebiet der Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH (VWM) und dem der Verbandsgemeindewerke Bad Ems wurde ein überörtliches Verbundsystem geschaffen. Damit soll die Abhängigkeit der Wasserversorgung insbesondere vom Fachbacher Stollen reduziert werden. Nach der Fertigstellung des Verbundes Anfang 2017 beginnt der Eigenbetrieb mit der Innensanierung des Stollens und der Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage Fachbach. Die Investitionsmaßnahmen werden zu einem deutlich höheren Abschreibungsbedarf führen.

Aus Sicht der Werkleitung ist eine weitere Steigerung der verkauften Wassermenge aufgrund der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung unwahrscheinlich.

Die Wirtschaftsplanung 2019 geht von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Der Landtag Rheinland-Pfalz hat das Landesgesetz zur Fusion der Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau beschlossen. Das Gesetz wurde am 8. Mai 2018 ausgefertigt.

Mit Wirkung des 1. Januar 2019 wurde die neue Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau gebildet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Werkleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.

### C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gem. § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 auf die Einhaltung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung geprüft.

Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung sowie die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Diese beinhaltet auch die gesetzlich zulässige Ausübung von Ansatz und Bewertungswahlrechten sowie die Einschätzung von Chancen und Risiken.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss. Er wurde am 27. September 2018 festgestellt.

Unsere Aufgabe war es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben. Hierbei war auch zu prüfen, ob die gesetzlichen Vertreter ihr Ermessen im zulässigen Rahmen ausgeübt haben.

Gemäß § 89 Abs. 3 GemO i.V.m. § 4 KomEinrPrV RP erstreckte sich unsere Prüfung auch auf die Feststellung, ob

1. die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen sowie die Betriebssatzung und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet sind,
2. der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Einrichtung erwecken,

3. die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind; die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des geprüften Eigenbetriebs, eventuelle verlustbringende Geschäfte sowie die Ursachen der Verluste und des Jahresverlustes sind darzustellen,
- 4 die Geschäftsführung Anlass zu Beanstandungen gibt.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, die wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einer Einschätzung des Umfeldes des Eigenbetriebes, Auskünften der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, analytischen Prüfungshandlungen zur Einschätzung von Prüfungsrisiken und zur vorläufigen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes sowie einer grundsätzlichen Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebes. Es wurden auch unsere Feststellungen aus der vorangegangenen Jahresabschlussprüfung berücksichtigt. Zur Festlegung von Prüfungsschwerpunkten sind daraufhin kritische Prüfungsziele identifiziert und es ist ein Prüfungsprogramm entwickelt worden. In diesem Prüfungsprogramm sind der Ansatz und die Schwerpunkte der Prüfung sowie die Art und der Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt. Dabei werden auch die zeitliche Abfolge der Prüfung und der Mitarbeiterinsatz geplant.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

- Sachanlagevermögen,
- Forderungen und Umsatzerlöse,
- Forderungen und Verbindlichkeiten,
- Anhang und Lagebericht.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen, die angewandten Verfahren zur Auswahl unserer risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Die Erkenntnisse der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen, bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der von uns durchgeführten Einzelfallprüfungen nach den Grundsätzen der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt.

Bei unserer Prüfung nach § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGrG haben wir den IDW Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Dementsprechend haben wir unserem prüferischen Vorgehen insbesondere den darin enthaltenen Fragenkatalog, der mit Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Landesrechnungshöfe erarbeitet wurde, zugrunde gelegt. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen in Abschnitt E. dieses Berichts sowie auf die in Anlage 10 zu diesem Bericht zusammengestellten Angaben.

Wir haben die Prüfung vom 5. bis 13. Juni 2019 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes sowie in unserem Büro in Koblenz durchgeführt.

Alle erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden uns von den gesetzlichen Vertretern bzw. den von den gesetzlichen Vertretern ermächtigten Personen bereitwillig erteilt. Die von den gesetzlichen Vertretern unterzeichnete berufsbliche Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

<u>Prüffeld</u>	<u>Prüfung der Bestandsnachweise</u>	<u>Prüfung der Bewertung</u>
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Materielle und formelle Kontrolle des Bestandsverzeichnisses, stichprobenweise Einsicht der Eingangsrechnungen für Zugänge, Abgänge anhand Ausgangsrechnungen oder Verschrottungsprotokollen	Zugangsbewertung Anschaffungskosten anhand Eingangsrechnungen, Herstellungskosten anhand geeigneter Materialrechnungen, Stundenaufstellungen, Gemeinkostenzuschläge aus den Kosten- und Leistungsrechnungen  Folgebewertung anhand interner Abschreibungspläne
Forderungen	Formelle und materielle Kontrolle der Saldenlisten, Einsicht in Bücher und Schriften, Verträge  Zahlungsausgleichsprüfung durch bewusste Auswahl	Zugangsbewertung in Stichproben anhand Ausgangsrechnungen  Folgebewertung zur Ermittlung von Ausfallrisiken durch Schriftverkehr und Mahnwesen
Sonstige Aktiva	Einsicht in Bücher und Schriften, Verträge	Einsicht in Bücher und Schriften,
Eigenkapital	Betriebssatzung, Sitzungsprotokolle	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Tagesauszüge, Kreditverträge, Bankbestätigungen	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Formelle und materielle Kontrolle der Saldenliste, Saldenbestätigungen	Erfüllungsbeträge durch bewusste Auswahl von Eingangsrechnungen
Sonstige Passiva	Geeignete Unterlagen und Schriften, Verträge	Erfüllungsbeträge durch stichprobenhafte Prüfung vorhandener Unterlagen
Erträge/ Aufwendungen	Stichprobenweise Prüfung von Posten mit absoluter und relativer Bedeutung	

Prüfungshemmnisse lagen nicht vor.

Auskünfte erteilten uns:

Herr Jürgen Nickel, kaufmännischer Werkleiter,  
Herr Andre Ebelhäuser, Rechnungswesen,  
Frau Andrea Besser, Rechnungswesen,  
und mit deren Zustimmung die beauftragten Sachbearbeiter.

Die nach § 4 KomEinrPrV RP i.V.m. Ziff. 15 VV KomEinrPrV RP erforderlichen Angaben machen wir wie folgt:

- Die Prüfbereitschaft war bei Aufnahme der Prüfung gegeben.
- Wesentliche Abweichungen zwischen dem nach § 27 Abs. 1 EigAnVO aufgestellten und dem geprüften Jahresabschluss ergaben sich nicht.
- Namen der mit der Prüfung betrauten Personen:  
Prüfungsleiter:       Stephan Maass, Dipl.-Kaufmann.  
Prüfer:                Herr Dr. Suliman Aldali, Dipl.-Kaufmann.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Die Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) des Eigenbetriebes erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms OrgaSoft. Die Softwarebescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG vom 16. Dezember 2005 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Die Bücher des Eigenbetriebes sind ordnungsgemäß geführt. Die Buchhaltung des Vorjahres ist mit den Abschlussbuchungen abgeschlossen.

Die Buchungen sind ordnungsgemäß belegt und sachlich richtig. Die Buchführung ist nach unserer in Stichproben durchgeführten Prüfung beweiskräftig.

Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## 2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, der als Anlage 1 beiliegt, ist auf dem von uns geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 aufgebaut und unter Einbeziehung der Inventurergebnisse richtig und vollständig aus den Büchern entwickelt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften ordnungsgemäß nachgewiesen.

Das handelsrechtliche Gliederungsschema für die Bilanz und für die Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren) wurde unter Beachtung der landesrechtlichen Besonderheiten der EigAnVO angewandt.

Im Rahmen der Bewertung werden die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften beachtet.

Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

Soweit der Eigenbetrieb nach dem Gesetz ein Wahlrecht hat, Ausweise oder Vermerke alternativ im Anhang darzustellen, wurde die Darstellung im Anhang aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses vorgezogen.

Nach der Erklärung der gesetzlichen Vertreter und den Feststellungen im Rahmen unserer Prüfung sind sämtliche Aktiva und Passiva erfasst, die Rückstellungen nach den bei Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnissen ausreichend bemessen. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB liegen nicht vor.

### 3. Der Lagebericht

Der Lagebericht 2018 der Werkleitung ist dem Bericht als Anlage 2 beigefügt.

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen werden der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes zutreffend dargestellt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

## II. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Die allgemeinen Grundsätze über die Bewertung und die Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden wurden beachtet. Hinsichtlich der einzelnen angewandten und geprüften Bewertungsgrundlagen und -methoden verweisen wir auf die Ausführungen des Eigenbetriebes im Anhang sowie unsere Darstellungen unter "C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung".

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen. Bewertungswahlrechte wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt. Eine Änderung bei der Ausnutzung von Ermessensspielräumen ergab sich nicht. Ermessensspielräume wurden dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht folgend ausgeübt.

Über sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, ist nicht zu berichten.

### 2. Gesamtaussage

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist richtig aus den Büchern entwickelt. Er entspricht in seiner Gliederung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die Buchführung ist ordnungsgemäß; sie entspricht ebenfalls dem Gesetz.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage des Eigenbetriebes.

### III. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

#### 1. Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung TEUR
	TEUR	%	%	TEUR	
<b>A. Vermögen</b>					
<b>I. Anlagevermögen</b>					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	49	0,3	0,2	40	9
2. Sachanlagen	17.540	95,6	96,1	17.704	-164
3. Finanzanlagen	0	0,0	0,0	0	0
4. Summe	<b>17.589</b>	<b>95,9</b>	<b>96,3</b>	<b>17.744</b>	<b>-155</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>					
1. Vorräte	113	0,6	0,6	105	8
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292	1,6	1,0	182	110
3. Forderungen an den Einrichtungsträger	280	1,5	1,9	352	-72
4. Sonstige Vermögensgegenstände	65	0,4	0,2	42	23
5. Summe	<b>750</b>	<b>4,1</b>	<b>3,7</b>	<b>681</b>	<b>69</b>
III. Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,0	0,0	6	-1
IV. Vermögen gesamt	<b>18.344</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>18.431</b>	<b>-87</b>
<b>B. Kapital</b>					
<b>I. Eigenkapital/eigenkapitalähnliche Posten</b>					
1. Stammkapital	2.400	13,1	13,0	2.400	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	1.214	6,6	6,6	1.214	0
3. Allgemeine Rücklage	141	0,8	0,8	141	0
4. Gewinnvortrag	113	0,6	0,5	89	24
5. Jahresverlust/-gewinn	-50	-0,3	0,1	24	-74
6. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	619	3,3	3,1	575	44
7. Empfangene Ertragszuschüsse	47	0,3	0,3	63	-16
8. Summe	<b>4.484</b>	<b>24,4</b>	<b>24,4</b>	<b>4.506</b>	<b>-22</b>
<b>II. Fremdkapital</b>					
1. Rückstellungen	112	0,6	0,5	94	18
2. Förderdarlehen	4.428	24,1	25,2	4.640	-212
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.491	46,3	47,3	8.727	-236
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	433	2,4	1,1	194	239
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	213	1,2	0,5	91	122
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	7	0,0	0,1	19	-12
7. Sonstige Verbindlichkeiten	176	1,0	0,9	160	16
8. Summe	<b>13.860</b>	<b>75,6</b>	<b>75,6</b>	<b>13.925</b>	<b>-65</b>
III. Kapital gesamt	<b>18.344</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>18.431</b>	<b>-87</b>

Rundungsdifferenzen bei den Prozentwerten sind EDV-bedingt.

### Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

Das Anlagevermögen verringerte sich bei Zugängen in Höhe von TEUR 719, verrechnet mit den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 854, außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 10 und den Abgängen in Höhe von TEUR 10, um insgesamt TEUR 155.

Die wichtigsten Investitionen des Berichtsjahres waren:

	<u>TEUR</u>
- Diverse Hauswasseranschlüsse	222
- Neubau DM-Schacht Klopp	44
- Rohrnetz Arzbach	140
- Rohrnetz Dausenau	117
- Rohrnetz Fachbach	46
- Sicherung Stollen Bergmannstrost	17
- Sanierung Hochbehälter Eisenbach	47
	<hr/>
	633
Sonstige Zugänge im Einzelwert unter je TEUR 15	<hr/>
	86
	<hr/> <hr/>
	719

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 292 ergeben sich aus dem Forderungsbestand in Höhe von TEUR 318 und den Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 26.

Bei den Wertberichtigungen handelt es sich um Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 23 und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von TEUR 3. Die Einzelwertberichtigungen wurden aufgrund der Altersstruktur der laufenden Entgelte erforderlich.

Die Forderungen an den Einrichtungsträger bestehen im Berichtsjahr an den Betriebszweig Abwasserentsorgung in Höhe von TEUR 280.

Die Forderungen an den Einrichtungsträger sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 72 auf TEUR 280 gesunken. Der Rückgang der Forderungen an die Verbandsgemeinde Bad Ems liegt darin begründet, dass das Verrechnungskonto im Berichtsjahr eine Verbindlichkeit aufweist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 23 auf TEUR 65 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen an das Finanzamt Montabaur-Diez.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Mietvorauszahlungen in Höhe von TEUR 5 für die Nutzung der Parkplatzflächen gemäß der Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems und den Verbandsgemeindewerken Bad Ems vom 4. Dezember 1998. Die vereinbarte Mietlaufzeit beträgt 24 Jahre.

Der Verbandsgemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 27. September 2018, den Vorjahresgewinn in Höhe von TEUR 24 auf neue Rechnung vorzutragen.

Das Jahresergebnis hat sich um TEUR 74 auf TEUR -50 verschlechtert. Die Berechnung des liquiditätswirksamen Jahresergebnisses ergab einen Liquiditätsüberschuss in Höhe von TEUR 283 (vgl. Anlage 4).

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird für die ab dem Wirtschaftsjahr 2003 zugegangenen Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter gebildet. Der Sonderposten wird entsprechend den maßgeblichen Abschreibungen der Berichtsjahreszugänge im Anlagevermögen aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden dem Sonderposten TEUR 64 zugeführt. Die Zuführung, saldiert mit den Auflösungen in Höhe von TEUR 20 ergibt einen Anstieg des Sonderpostens um TEUR 44.

Die empfangenen Ertragszuschüsse reduzierten sich um TEUR 16. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 werden die Zuführungen unter dem Posten "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" erfasst. Somit erfolgt bei diesem Posten im Berichtsjahr nur noch die 5 %ige Auflösung in Höhe von TEUR 16.

Damit ist das Eigenkapital insgesamt, unter Berücksichtigung der Sonderposten und der empfangenen Ertragszuschüsse, um TEUR 22 auf TEUR 4.484 gesunken.

Die Rückstellungen betragen TEUR 112.

Insbesondere die Zuführung der Rückstellung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zum Rückbau der Gewinnungsanlage Wiesbach/Rullsbach hat zum Anstieg beigetragen.

Die planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von TEUR 212 führten zum Rückgang der Förderdarlehen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus dem Schuldendienst um TEUR 45. Die planmäßigen Tilgungen betragen TEUR 281.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen stichtagsbedingt um TEUR 239 zu.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger erhöhten sich durch das Verrechnungskonto in Höhe von TEUR 119 und die Nachzahlung des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von TEUR 6, saldiert mit der Tilgung des Darlehens gegenüber dem Betriebszweig Abwasserentsorgung von TEUR 3, um insgesamt TEUR 122 auf TEUR 213.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften verringerten sich hauptsächlich aufgrund noch zu zahlendem Wasserentnahmeentgelt um TEUR 12.

Die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen im Wesentlichen durch gestiegene Überzahlungen der Anschlussnehmer (+TEUR 34) zu. Demgegenüber nahmen die Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten um TEUR 12 ab.

## 2. Kapitalflussrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten

	TEUR	TEUR
A. Ordentliche Geschäftstätigkeit		
1. Jahresergebnis	-50	
2. Abschreibungen einschließlich außerplanmäßigen Abschreibungen	864	
3. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse/Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-36	
4. Veränderung Vorräte	-8	
5. Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-110	
6. Veränderung Forderungen an den Einrichtungsträger (ohne Verrechnungskonto)	-38	
7. Veränderung sonstige Vermögensgegenstände	-23	
8. Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1	
9. Veränderung Rückstellungen	18	
10. Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45	
11. Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239	
12. Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger (ohne Darlehen Betriebszweig Abwasserentsorgung und Verrechnungskonto)	6	
13. Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	-12	
14. Veränderung sonstige Passiva	<u>16</u>	
B. Zunahme des Finanzvermögens aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit		912
C. Investitionstätigkeit		
1. Investitionen	-719	
2. Abgang Anlagevermögen	<u>10</u>	
D. Abnahme des Finanzvermögens aus der Investitionstätigkeit		-709
E. Finanzierungstätigkeit		
1. Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	64	
2. Kredittilgungen (inkl. Altdarlehen Abwasserzweckverband)	<u>-496</u>	
F. Abnahme des Finanzvermögens aus der Finanzierungstätigkeit		<u>-432</u>
G. Abnahme des Finanzvermögens		-229
H. Stand Verrechnungskonto Einrichtungsträger am Beginn des Wirtschaftsjahres		<u>110</u>
I. Stand Verrechnungskonto Einrichtungsträger am Ende des Wirtschaftsjahres		<u><u>-119</u></u>

### 3. Ertragslage

	2018		2017		I. Vgl. z. Vj.	Ergeb- nisaus- wirkung TEUR
	TEUR	%	%	TEUR		
<b>A. <u>Betriebsleistung</u></b>						
1. Umsatzerlöse	2.701	97,8	98,0	2.635	2,5	66
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	62	2,2	2,0	54	14,8	8
3. Betriebsleistung	<b>2.763</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>2.689</b>	2,8	<b>74</b>
<b>B. <u>Aufwendungen</u></b>						
1. Materialaufwand	917	33,3	29,8	799	14,8	-118
2. Personalaufwand	551	19,9	18,8	506	8,9	-45
3. Abschreibungen	854	30,9	31,5	848	0,7	-6
4. Verwaltungskostenbeitrag	51	1,8	1,8	48	6,3	-3
5. Verwaltungsaufwand	90	3,3	2,7	72	25,0	-18
6. Betriebsaufwand	56	2,0	1,8	49	14,3	-7
7. Sonstige Steuern	1	0,0	0,0	1	0,0	0
8. Aufwendungen	<b>2.520</b>	<b>91,2</b>	<b>86,4</b>	<b>2.323</b>	8,5	<b>-197</b>
<b>C. <u>Betriebsergebnis (A - B)</u></b>	<b>243</b>	<b>8,8</b>	<b>13,6</b>	<b>366</b>	-33,6	<b>-123</b>
<b>D. <u>Finanzergebnis</u></b>						
1. Zinserträge	1	0,0	0,1	3	-66,7	-2
2. Zinsaufwendungen	305	11,0	11,8	317	-3,8	12
3. Finanzergebnis (1 - 2)	<b>-304</b>	<b>-11,0</b>	<b>-11,7</b>	<b>-314</b>	-3,2	<b>10</b>
<b>E. <u>Neutrales Ergebnis</u></b>						
1. Neutrale Erträge	19	0,7	0,1	4	*	15
2. Neutrale Aufwendungen	9	0,3	1,0	28	-67,9	19
3. Neutrales Ergebnis (1 - 2)	<b>10</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>-24</b>	*	<b>34</b>
<b>F. <u>Unternehmensergebnis vor Ertragsteuern</u></b>	<b>-51</b>	<b>-1,8</b>	<b>1,0</b>	<b>28</b>	*	<b>-79</b>
<b>G. <u>Ertragsteuern</u></b>	<b>-1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>4</b>	*	<b>5</b>
<b>H. <u>Jahresverlust/-gewinn</u></b>	<b>-50</b>	<b>-1,8</b>	<b>0,9</b>	<b>24</b>	*	<b>-74</b>

\* Veränderungen über 100 % werden nicht ausgewiesen.  
 Rundungsdifferenzen bei den Prozentwerten sind EDV-bedingt.

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderung TEUR
Erlöse Wasserlieferungen			1.905	1.830	75
- Tarif	2,14 €/m <sup>2</sup>	2,14 €/m <sup>2</sup>			
Veränderung zum Vorjahr	0,00 €/m <sup>2</sup>				
- Fläche	891.807 Tm <sup>2</sup>	855.437 Tm <sup>2</sup>			
Veränderung zum Vorjahr	36.370 Tm <sup>2</sup>				
Grundpreis			713	713	0
Miete Standrohr			2	2	0
Erlöse aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			19	18	1
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse			16	20	-4
Nebengeschäftserlöse			8	3	5
Kostenerstattung für die Zählerablesung			32	34	-2
Mahngebühren			3	4	-1
Sonstiges			3	11	-8
			<u>2.701</u>	<u>2.635</u>	<u>66</u>

Der Anstieg der Erlöse aus Wasserlieferungen in Höhe von TEUR 75 ist maßgeblich auf den gestiegenen Wasserbrauch von 36.370 m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionen stiegen die aktivierten Eigenleistungen um TEUR 8.

Insgesamt stieg die Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 74.

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 118 auf TEUR 917. Wesentlich hierfür war die Entsorgung für den belasteten Bodenaushub Kohlschied.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um TEUR 45 auf TEUR 551. Neben der tariflichen Lohnerhöhung resultiert der Anstieg daraus, dass ein Mitarbeiter aufgrund langwieriger Erkrankung wieder eingegliedert wurde.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Investitionen des Berichtsjahres und der erstmals ganzjährigen Abschreibungen der Investitionen des Vorjahres um TEUR 6 auf TEUR 854.

Die Verwaltungsaufwendungen betragen TEUR 90 und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Miete, Pacht und Leasing sowie das EDV-System und Versicherungsleistungen.

Der Betriebsaufwand betrifft insbesondere die Mietaufwendungen für das Bauhofgelände in Bad Ems (TEUR 14) sowie Aufwendungen für Wasseruntersuchungen (TEUR 30).

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Jahr 2017 um TEUR 123 auf TEUR 243 gesunken.

Das Finanzergebnis ist mit TEUR -304 negativ und wird insbesondere durch die Zinsleistungen für aufgenommene Darlehen bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 305 belastet.

Das neutrale Ergebnis beläuft sich auf TEUR 10. Es setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR	Ergebnis- auswirkung TEUR
<u>Neutrale Erträge</u>			
Erlöse aus Anlagenabgängen	0	4	-4
Herabsetzung Einzelwertberichtigungen	4	0	4
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	15	0	15
Summe	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<u>Neutrale Aufwendungen</u>			
Verluste aus Anlagenabgängen	0	7	7
Beratungskosten Vorjahre	9	0	-9
Zuführung Einzelwertberichtigungen	0	20	20
Sonstiges	0	1	1
Summe	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>19</b>
<u>Neutrales Ergebnis</u>	<b>10</b>	<b>-24</b>	<b>34</b>

4. Wirtschaftsplana) Erfolgsplan

Gegenüberstellung von Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung 2018:

	Voranschlag TEUR	Gewinn- und Verlustrechnung TEUR	Ergebnis- auswirkung TEUR
Umsatzerlöse	2.603	2.701	98
Andere aktivierte Eigenleistungen	80	62	-18
<b>A. Betriebsleistung</b>	<b>2.683</b>	<b>2.763</b>	<b>80</b>
Materialaufwand	738	917	-179
Personalaufwand	587	551	36
Abschreibungen	839	854	-15
Verwaltungskostenbeitrag	51	51	0
Verwaltungsaufwand	84	90	-6
Betriebsaufwand	57	56	1
Sonstige Steuern	2	1	1
<b>B. Aufwendungen</b>	<b>2.358</b>	<b>2.520</b>	<b>-162</b>
<b>C. Betriebsergebnis (A - B)</b>	<b>325</b>	<b>243</b>	<b>-82</b>
Zinserträge	1	1	0
Zinsaufwendungen	327	305	22
<b>D. Finanzergebnis</b>	<b>-326</b>	<b>-304</b>	<b>22</b>
Neutrale Erträge	2	19	17
Neutrale Aufwendungen	1	9	-8
<b>E. Neutrales Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<b>G. Ertragsteuern</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>
<b>H. Jahresverlust (C + D + E - G)</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>

b) VermögensplanGegenüberstellung von Vermögensplan und Einnahmen-Ausgaben-Ist

	<u>Plan - 2018</u> TEUR	<u>Ist - 2018</u> TEUR	<u>Abweichung</u> TEUR
<u>Einnahmen</u>			
Abschreibungen, einschließlich außerplanmäßigen	839	864	25
Zuführung Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	60	64	4
Zugang verzinsliche Darlehen	2.626	0	-2.626
Anlagenabgänge	0	10	10
Verminderung flüssige Mittel	0	229	229
Erhöhung sonstige Passiva	0	312	312
	<u><b>3.525</b></u>	<u><b>1.479</b></u>	<u><b>-2.046</b></u>
<u>Ausgaben</u>			
Investitionen	2.967	719	-2.248
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse/ Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	33	36	3
Planmäßige Tilgung Darlehen	525	496	-29
Erhöhung restliche Aktiva	0	178	178
Jahresverlust	0	50	50
	<u><b>3.525</b></u>	<u><b>1.479</b></u>	<u><b>-2.046</b></u>

Die Abweichung bei den Investitionen resultiert aus einer zeitlichen Verschiebung der Bau-  
maßnahmen. Dementsprechend mussten auch weniger Darlehen als geplant aufgenommen  
werden.

## E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

### Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 HGrG sowie den IDW Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung, geführt worden sind.

Die im Gesetz und in den dazu vorliegenden Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir im Detail in Anlage 10 zu diesem Bericht zusammengestellt.

Über die in dem vorliegenden Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlage 1) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 (Anlage 2) der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - unter dem Datum vom 11. September 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -:

#### ***Prüfungsurteile***

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Koblenz, 11. September 2019

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

Bokelmann  
Wirtschaftsprüfer

# ANLAGEN

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -  
Bilanz zum 31. Dezember 2018

<u>Aktiva</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	49.236,00	40.073,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	518.059,27	529.598,27		
2. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	2.983.744,00	3.129.317,00		
3. Verteilungsanlagen	12.267.428,11	12.661.433,11		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.317,00	111.179,00		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.682.418,64	1.272.361,77		
	17.539.967,02	17.703.889,15		
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	306,78	306,78		
	17.589.509,80	17.744.268,93		
<b>B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	107.466,67	99.658,05		
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.535,00	5.535,00		
	113.001,67	105.193,05		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291.973,77	181.585,06		
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	279.741,84	351.655,03		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	64.894,06	41.825,33		
	636.609,67	575.065,42		
	749.611,34	680.258,47		
<b>C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>				
	5.112,91	6.391,14		
	18.344.234,05	18.430.918,54		
	<u>18.344.234,05</u>	<u>18.430.918,54</u>		
<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>				
I. Stammkapital			2.400.000,00	2.400.000,00
II. Zweckgebundene Rücklagen			1.213.769,37	1.213.769,37
III. Allgemeine Rücklage			141.396,22	141.396,22
IV. Gewinnvortrag			112.282,10	88.580,15
V. Jahresverlust/-gewinn			-50.398,72	23.701,95
			3.817.048,97	3.867.447,69
<b>B. <u>SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</u></b>			619.255,56	574.585,48
<b>C. <u>EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</u></b>			47.432,92	63.336,99
<b>D. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>				
1. Steuerrückstellungen			0,00	3.801,00
2. Sonstige Rückstellungen			111.600,00	90.455,22
			111.600,00	94.256,22
<b>E. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>				
1. Förderdarlehen			4.428.337,08	4.639.693,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			8.491.139,74	8.727.143,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			433.407,14	194.067,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger			212.745,69	90.559,14
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften			6.919,66	19.204,75
6. Sonstige Verbindlichkeiten			176.347,29	160.624,07
			13.748.896,60	13.831.292,16
			<u>18.344.234,05</u>	<u>18.430.918,54</u>

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -  
Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	2.700.666,68	<b>2.634.952,62</b>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	62.373,65	<b>54.267,62</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	18.585,15	<b>3.782,94</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	299.152,34	326.229,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>617.684,95</u>	<u>472.879,87</u>
	916.837,29	<b>799.109,05</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	415.992,90	375.304,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135.482,41	130.545,40
- davon für Altersversorgung: EUR 32.224,98 (Vorjahr: EUR 30.796,33)		
	<u>551.475,31</u>	<u><b>505.849,74</b></u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	853.780,50	<b>847.828,24</b>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	206.466,05	<b>197.751,45</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.363,89	<b>2.797,19</b>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304.663,06	<b>316.484,20</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.227,86</u>	<u><b>3.801,00</b></u>
11. Ergebnis nach Steuern	-49.004,98	<b>24.976,69</b>
12. Sonstige Steuern	<u>1.393,74</u>	<u><b>1.274,74</b></u>
13. Jahresverlust/-gewinn	<u><u>-50.398,72</u></u>	<u><u><b>23.701,95</b></u></u>

## **ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

### *I. Angaben zum Jahresabschluss*

#### *A) Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses*

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Verbandsgemeindewerke (VGW) Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - fanden die Vorschriften der §§ 22 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 (GVBl 1999, S. 373 ff) sowie die Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften Anwendung.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Formblättern der EigAnVO.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Von dem Wahlrecht, Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zu machen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

Die Ausweisstätigkeit wurde gewahrt.

#### *B) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Die Bewertung erfolgte zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Fremdkapitalkosten wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt.

Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen wurden pro rata temporis abgeschrieben (§ 7 Abs. 1 Einkommenssteuergesetz – EStG).

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Das Vorratsvermögen ist bewertet zu Anschaffungskosten. Von der Möglichkeit der Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren i. S. v. § 256 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag, die Verbindlichkeiten zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Rückstellungen gemäß § 249 HGB sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennbetrag bewertet.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde für die ab dem Wirtschaftsjahr 2003 zugegangenen Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter gebildet. Der Sonderposten wird entsprechend den maßgeblichen Abschreibungen im Anlagevermögen aufgelöst. Diese Verfahrensweise entspricht den Vorgaben des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen vom 07.10.2004.

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind in Höhe der jeweils gezahlten Hausanschlussbeiträge und Baukostenzuschüsse passiviert; sie werden mit 2,5 % bzw. 5 % p. a. erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen enthalten.

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

## C) Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVSEITE

## 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist gemäß § 26 (3) EigAnVO nach den Formblättern 2 und 3 in einer gesonderten Übersicht (Anlagennachweis) dargestellt, der als Anlage beigefügt und Bestandteil des Anhanges ist. In der Bilanz zusammengefasste Posten im Sinne des § 265 (7) HGB sind an dieser Stelle gesondert ausgewiesen.

## 2. Umlaufvermögen

*Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde im Berichtsjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von EUR 3.100,00 (Vorjahr: EUR 1.900,00) gebildet. Im Berichtsjahr wurden weiterhin Forderungen in Höhe von EUR 22.627,98 einzelwertberichtigt.

Die Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind aus dem Forderungsspiegel ersichtlich.

<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:</i>	31.12.2018 EUR	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2017 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291.973,77	0,00	181.585,06
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	279.741,84	0,00	351.655,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	64.894,06	0,00	41.825,33
<b>Gesamtforderungen</b>	<b>636.609,67</b>	<b>0,00</b>	<b>575.065,42</b>

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

PASSIVSEITE

## 1. Eigenkapital

Das Stammkapital der VGW Bad Ems wurde aufgrund des Beschlusses des Verbandsgemeinderates vom 01.12.2005 um EUR 187.081,18 erhöht und beträgt am 31. Dezember 2018 unverändert EUR 5.300.000,00. Davon entfallen EUR 2.900.000,00 auf die Abwasserentsorgung und EUR 2.400.000,00 auf die Wasserversorgung.

Die allgemeine Rücklage des Betriebszweiges „Wasserversorgung“ beträgt wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2018 EUR 141.396,22. Die zweckgebundenen Rücklagen des Betriebszweiges „Wasserversorgung“ betragen zum 31. Dezember 2018 EUR 1.213.769,37.

Der Gewinnvortrag beträgt unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2017 in Höhe von EUR 23.701,95 zum 31. Dezember 2018 EUR 112.282,10.

	Stand 31.12.2017	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	2.400.000,00	0,00	0,00	2.400.000,00
Zweckgebundene Rücklagen	1.213.769,37	0,00	0,00	1.213.769,37
Allgemeine Rücklage	141.396,22	0,00	0,00	141.396,22
Gewinnvortrag	88.580,15	23.701,95	0,00	112.282,10
Jahresgewinn/-verlust	23.701,95	-50.398,72	23.701,95	-50.398,72
	3.867.447,69	-26.696,77	23.701,95	3.817.048,97

## 2. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 erstmals gebildete Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet die Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter ab dem Jahr 2003. Er beträgt zum 31. Dezember 2018 EUR 619.255,56 (Vorjahr: EUR 574.585,48). Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend den maßgeblichen Abschreibungen des Anlagevermögens.

## 3. Empfangene Ertragszuschüsse

Die Zusammensetzung und Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse ist in einer gesonderten Übersicht dargestellt, die dem Anhang beigelegt ist.

Die Zuführungen werden ab dem Wirtschaftsjahr 2003 unter der Bilanzposition „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erfasst. Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse beträgt 2,5 % bzw. 5 % des Ursprungsbetrages.

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems**  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**
**4. Rückstellungen**

Zusammenstellung & Entwicklung	Vortrag zum	Inanspruchnahme	Auflösungen	Zuführung	Stand am
	01.01.2018				31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
KöSteuer	3.801,00	2.573,14	1.227,86	0,00	0,00
<i>Personalaufwendungen</i>					
- Urlaubsrückstellungen	13.300,00	13.300,00	0,00	13.700,00	13.700,00
Interne Abschlusskosten	10.200,00	10.200,00	0,00	12.500,00	12.500,00
Kosten aus Abrechnungsverpflichtungen	8.300,00	8.300,00	0,00	7.700,00	7.700,00
Prüfungskosten	7.600,00	7.600,00	0,00	7.700,00	7.700,00
Sickergalerie WAB Wiesbach	51.055,22	36.055,22	15.000,00	70.000,00	70.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>94.256,22</b>	<b>78.028,36</b>	<b>16.227,86</b>	<b>111.600,00</b>	<b>111.600,00</b>

**5. Verbindlichkeiten**

Die Fristigkeit und Zusammensetzung sind aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich. Dabei erfolgte keine Besicherung durch Pfandrechte und ähnliche Rechte.

Verbindlichkeiten:	Stand am		Restlaufzeit		durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
	31.12.2018	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre	EUR	Art der Sicherheit
	EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Förderdarlehen (Vorjahr)	4.428.337,08 (4.639.693,04)	222.245,96 (233.135,96)	4.206.091,12 (4.406.557,08)	3.407.131,65 (3.530.165,74)	- -	- -
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	8.491.139,74 (8.727.143,66)	361.874,42 (305.045,75)	8.129.265,32 (8.422.097,91)	6.869.816,15 (7.180.148,59)	- -	- -
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	433.407,14 (194.067,50)	433.407,14 (194.067,50)	- -	- -	- -	- -
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger (Vorjahr)	212.745,69 (90.559,14)	145.807,27 (19.993,68)	66.938,42 (70.565,46)	50.651,51 (55.006,69)	- -	- -
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften (Vorjahr)	6.919,66 (19.204,75)	6.919,66 (19.204,75)	- -	- -	- -	- -
6. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	176.347,29 (160.624,07)	176.347,29 (160.624,07)	- -	- -	- -	- -
<b>Gesamt</b>	<b>13.748.896,60</b>	<b>1.346.601,74</b>	<b>12.402.294,86</b>	<b>10.327.599,31</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems**  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**
**D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der vorgeschriebenen Staffelform nach Formblatt 4 der EigAnVO in der Fassung vom 05.10.1999 erstellt.

**1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 EUR	2018 EUR
<i>Wasserverkauf an Abnehmer innerhalb der VG</i>		
Bad Ems	1.205.163,43	1.257.462,12
Arzbach	144.974,30	150.437,72
Becheln	50.358,48	54.938,08
Dausenau	108.562,20	112.326,46
Fachbach	105.275,16	112.258,46
Frücht	51.265,84	52.502,76
Kemmenau	43.467,68	45.937,24
Miellen	25.714,24	25.532,34
Nievern	79.537,38	80.556,02
Bauzähler	1.491,58	1.729,12
	<b>1.815.810,29</b>	<b>1.893.680,32</b>
<i>Wasserverkauf an Abnehmer außerhalb der VG</i>		
Forsthaus Lahnstein	3.475,35	3.120,12
Standrohrmiete	1.800,00	2.460,00
	<b>5.275,35</b>	<b>5.580,12</b>
<i>Eigenverbrauch</i>	11.202,90	8.042,12
<i>Grundpreise</i>	712.502,11	713.166,77
	<b>723.705,01</b>	<b>721.208,89</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.544.790,65</b>	<b>2.620.469,33</b>
<i>Erlöse aus der Auflösung des Sonderpostens für</i>		
<i>Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen/</i>		
<i>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</i>	37.942,21	34.964,10
<i>Nebengeschäftserlöse</i>	2.848,54	7.778,27
<i>Kostenerstattung für die Zählerablesung</i>	34.103,03	31.475,55
<i>Mahngebühren</i>	3.965,16	3.188,94
<i>Sonstiges</i>	11.303,03	2.790,49
<b>Gesamt</b>	<b>2.634.952,62</b>	<b>2.700.666,68</b>

**Mengen- und Tarifstatistik:**

		Mengen- u. Tarifstatistik	
		2017	2018
		EUR	EUR
Wasserpreis je cbm		2,14	2,14
Jahresgrundpreis für Wasserzähler	Qn 2,5	124,00	124,00
	Qn 6	297,00	297,00
	Qn 10	496,00	496,00
	Qn 15	744,00	744,00
	Qn 40	1.984,00	1.984,00
	Qn 60	2.976,00	2.976,00
	Qn 150	7.440,00	7.440,00

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems**  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

	Wassermenge in cbm	
	2017	2018
Bad Ems	563.229	587.659
Arzbach	67.745	70.298
Becheln	23.532	25.672
Dausenau	50.730	52.489
Fachbach	49.194	52.509
Frücht	23.956	24.534
Kemmenau	20.312	21.466
Miellen	12.016	11.931
Nievern	37.167	37.643
Bauzähler	697	808
<b>VG Gesamt</b>	<b>848.578</b>	<b>885.009</b>
Eigenverbrauch	5.235	5.340
Forsthaus Lahnstein	1.624	1.458
<b>Insgesamt</b>	<b>855.437</b>	<b>891.807</b>

**Nachkalkulation**

<i>Entgeltsbedarf/Entgeltsaufkommen:</i>	2017	2018
	EUR je cbm	EUR je cbm
Entgeltsbedarf I	3,02	3,10
Entgeltsbedarf II	3,42	3,42
Entgeltsaufkommen	3,07	3,03
Zumutbare Belastung		1,10
Vertretbare Belastung		1,65

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 der Gemeindeordnung (GemO), da das Entgeltsaufkommen über der zumutbaren (EUR 1,10) und der vertretbaren (EUR 1,65) Belastung liegt und die ausgabewirksamen Kosten aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

Aus der jeweiligen Anlage 1 zu den EV AVBWasserV - dem Preisblatt - sind die für den Zeitraum 2016 bis 2019 festgesetzten Nettoentgelte (ohne Mehrwertsteuer) zu entnehmen:

	2019	2018	2017	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. <u>Einmalige Entgelte Baukosten-</u> <u>zuschuss</u>	4,32/m <sup>2</sup>	4,32/m <sup>2</sup>	4,32/m <sup>2</sup>	4,32/m <sup>2</sup>
<u>Kostenerstattungen für Haus-</u> <u>anschlüsse</u>				
- Pauschal je m Hausanschluss mit Erdarbeiten	314,00	314,00	314,00	314,00
- Pauschal je m verlegter Haus- anschluss ohne Erdarbeiten	44,00	44,00	44,00	44,00
2. <u>Laufende Entgelte</u> <u>Arbeitspreis</u>				
je m <sup>3</sup> abgegebenes Wasser	2,14	2,14	2,14	2,14
<u>Grundpreis</u>				
Durchlassgröße des Wasserzählers				
- QN 2,5	124,00	124,00	124,00	124,00
- QN 6	297,00	297,00	297,00	297,00
- QN 10	496,00	496,00	496,00	496,00
- QN 15	744,00	744,00	744,00	744,00
- QN 40	1.984,00	1.984,00	1.984,00	1.984,00
- QN 60	2.976,00	2.976,00	2.976,00	2.976,00
- QN 150	7.440,00	7.440,00	7.440,00	7.440,00

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems**  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**
**2. Personalaufwand**

Die Gesamtbelegschaft der Verbandsgemeindewerke Bad Ems setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Anzahl der Beschäftigten					
	am 01.01.18	am 01.04.18	am 01.07.18	am 01.10.18	am 31.12.18	am 31.12.17
Kaufm. Werkleiter	1	1	1	1	1	1
Techn. Werkleiter	1	1	1	1	1	1
Verwaltung						
Beamte	1	1	1	1	1	1
kfm. Angestellte	3	3	4	4	4	3
techn. Angestellte	1	1	1	1	1	1
Auszubildende	1	1	1	1	1	1
Wassermeister	1	1	1	1	1	1
Kläremeister	1	1	1	1	1	1
Klärwerksfacharbeiter	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
Elektriker	1	1	1	1	1	1
Installateure	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
Gesamtbelegschaft	19,0	19,0	20	20	20	19

Gesamtpersonalaufwand:

2017  
EUR

2018  
EUR

a) Löhne und Gehälter

Gewerbliches Personal  
Verwaltungsangestellte inkl. Beamte

272.981,46

281.298,73

102.322,88

134.694,17

375.304,34

415.992,90

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems**  
 - Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
<i>Soziale Abgaben</i>		
AG-Anteil Sozialversicherung Beschäftigte	54.144,87	54.735,80
AG-Anteil Sozialversicherung Verwaltung	15.200,77	18.408,71
Umlage zur Kommunalbeamtenversorgung	18.984,09	20.082,76
Andere ges. Sozialkosten	2.431,10	1.406,25
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>4.437,03</u>	<u>4.074,20</u>
	<u>95.197,86</u>	<u>98.707,72</u>
<i>Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>		
AG- Anteil ZVK Beschäftigte	24.478,60	24.446,50
AG- Anteil ZVK Verwaltung	<u>6.317,73</u>	<u>7.778,48</u>
	<u>30.796,33</u>	<u>32.224,98</u>
Beihilfen	<u>4.551,21</u>	<u>4.549,71</u>
Insgesamt	<u>505.849,74</u>	<u>551.475,31</u>

### 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Bei den Abschreibungen handelt es sich um planmäßige Abschreibungen, die nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter linear von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen werden.

Der durchschnittliche Abschreibungssatz beträgt im Berichtsjahr 2,37 %.

Die Aufteilung der Abschreibungen auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Entwicklung innerhalb dieser Posten sind aus dem Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018 ersichtlich.

### 4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für langfristige Darlehen betragen im Berichtsjahr 2018 EUR 304.663,06 (Vorjahr: EUR 316.458,97). Der Zinsaufwand entspricht den vertraglichen Vereinbarungen.

Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ist auf die veränderte Zins- und Tilgungsstruktur der Darlehen zurückzuführen. Die Einzelbeträge der Darlehenszinsen sind im Nachweis über den Stand und die Entwicklung der Kreditmarktmittel 2018 ersichtlich.

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

5. Neutrales Ergebnis

Die periodenfremden und neutralen Erträge betragen im Berichtsjahr 2018 EUR 18.550,15 (Vorjahr: EUR 3.661,35). Die periodenfremden Aufwendungen betragen EUR 9.699,79 (Vorjahr: EUR 28.283,32).

II. Sonstige Angaben

A. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 nicht.

B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus monatlichen Miet- und Nebenkostenzahlungen an die Stadt Bad Ems für das Betriebsgebäude der Wasserversorgung in Höhe von EUR 1.180,84.

C. Abschlussprüferhonorare

Die Kosten für die Jahresabschlussprüfung belaufen sich in 2018 auf EUR 7.700,00.

D. Angaben zu Organmitgliedern

Werkleitung:

Kaufmännischer und Erster Werkleiter war im Berichtsjahr Herr Uwe Bruchhäuser; zum technischen Werkleiter war Herr Patrick Günster bestellt.

Bezüge:

Die Bezüge/Vergütung der Werkleitung betragen für das Wirtschaftsjahr 2018 EUR 92.817,42 und sind bei den Personalaufwendungen dargestellt.

Die Mitglieder des Werkausschusses erhielten 2018 EUR 1.680,00.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind:

Bestehen nicht.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2018**

Werkausschuss:

Zur Erledigung der in § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung und § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vorgesehenen Aufgaben ist ein Werkausschuss bestellt (§ 44 Gemeindeordnung – GemO).

Den Vorsitz führt:

seit 24.10.2017

Herr  
Rainer Lindner  
Miellen  
Beauftragte Person der Verbandsgemeinde Bad Ems

Werkausschussmitglieder 2018 sind:

Ordentliche Mitglieder

Rainer Ansel, Becheln, Soldat a. D.  
Volker Baum, Arzbach, Wassermeister  
Daniel Plischka, Bad Ems, Betriebsleiter Kläranlage  
Hans Peter Bertram, Nievern, Postbeamter a. D.  
Robert Gensmann, Becheln, Zollbeamter a. D.  
Mario Gros, Fachbach, Versorger  
Peter Dieter Hand, Arzbach, Pensionär  
Michael Held, Bad Ems, Versicherungskaufmann  
Heinz Keul, Fachbach, Architekt (FH)  
Frank Ackermann, Bad Ems, Freiberufler  
Franz Lehmler, Nievern, Dipl.-Finanzwirt  
Peter Meuer, Bad Ems, Schreiner  
Michael Patzelt, Kemmenau, Radio- und  
Fernsehtechnikermeister  
Karlheinz Reinig, Frücht, Techniker  
Elfriede Schmidt, Bad Ems, Hausfrau  
Birk Utermark, Bad Ems, Dipl.-Ingenieur

Stellvertreter

Uwe Kewitz, Fachbach  
Michael Schwan, Lahnstein  
Henry Hladik, Himmighofen  
Franz-Josef Fetz, Arzbach  
Heinz Ott, Frücht  
Sven Bohnen, Arzbach  
Marlene Meyer, Arzbach  
Lothar Krämer, Bad Ems  
Günter Wittler, Bad Ems  
Doris Lotz, Bad Ems  
Sigrid Hastrich, Bad Ems  
Dieter Hahn, Frücht  
  
Ursula Lempert, Fachbach  
Ralf Zintel, Fachbach  
Dr. Jürgen Gauer, Kemmenau  
Klaus Ferdinand, Dausenau

Der Werkausschuss wurde im Berichtsjahr zu 8 Sitzungen einberufen.

Nassau, 13. Juni 2019

.....  
Uwe Bruchhäuser  
Erster Werkleiter

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen					Kennzahlen			
		Anfangsstand	Zugang Ug = Umgliederung	Abgang Ug = Umgliederung	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab-schreibungen im Wirtschaftsjahr	Außerplanmäßige Abschreibungen Ug=Umgliederung	angesammelte Ab-schreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuch-werte am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuch-werte am Ende des vorangeg. Wirtsch.-jahres	Durchschnittlicher Ab-schreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuch-wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
01301000	Baukostenzuschüsse	3.290,46	19.910,70	0,00	0,00	23.201,16	3.288,46	64,88	9.905,82	0,00	13.259,16	9.942,00	2,00	0,28	42,85
01102000	EDV-Programme	52.853,99	0,00	0,00	0,00	52.853,99	52.549,99	236,00	0,00	0,00	52.785,99	68,00	304,00	0,45	0,13
	<b>Gesamt</b>	<b>56.144,45</b>	<b>19.910,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.055,15</b>	<b>55.838,45</b>	<b>300,88</b>	<b>9.905,82</b>	<b>0,00</b>	<b>66.045,15</b>	<b>10.010,00</b>	<b>306,00</b>	<b>0,40</b>	<b>13,16</b>
	<b>Anlagenähnliche Rechte</b>														
01104000	Grubenfeld Bergmannstrost	5.113,00	0,00	0,00	0,00	5.113,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.113,00	5.113,00	0,00	100,00
01104100	Grubenfeld Arzbach	10.417,00	0,00	0,00	0,00	10.417,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.417,00	10.417,00	0,00	100,00
01104200	Wasserschutzgebiete lt. Rechtsvero.	26.987,95	0,00	0,00	0,00	26.987,95	2.750,95	541,00	0,00	0,00	3.291,95	23.696,00	24.237,00	2,00	87,80
	<b>Gesamt</b>	<b>42.517,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.517,95</b>	<b>2.750,95</b>	<b>541,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.291,95</b>	<b>39.226,00</b>	<b>39.767,00</b>	<b>1,27</b>	<b>92,26</b>
	<b>GESAMT I.</b>	<b>98.662,40</b>	<b>19.910,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.573,10</b>	<b>58.589,40</b>	<b>841,88</b>	<b>9.905,82</b>	<b>0,00</b>	<b>69.337,10</b>	<b>49.236,00</b>	<b>40.073,00</b>	<b>0,71</b>	<b>41,52</b>
<b>II.</b>	<b>Sachanlagen</b>														
<b>1.</b>	<b>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</b>														
04511000	Grundstücke	143.530,29	0,00	0,00	0,00	143.530,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.530,29	143.530,29	0,00	100,00
04511100	Gebäude	401.080,26	0,00	0,00	0,00	401.080,26	70.280,28	7.121,00	0,00	0,00	77.401,28	323.678,98	330.799,98	1,78	80,70
04511200	Bauhof - Gebäude	140.476,66	0,00	0,00	0,00	140.476,66	86.033,66	4.352,00	0,00	0,00	90.385,66	50.091,00	54.443,00	3,10	35,66
04511300	Schließanlagen	991,03	0,00	0,00	0,00	991,03	166,03	66,00	0,00	0,00	232,03	759,00	825,00	6,66	76,59
	<b>Gesamt 1.</b>	<b>686.078,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>686.078,24</b>	<b>156.479,97</b>	<b>11.539,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>168.018,97</b>	<b>518.059,27</b>	<b>529.598,27</b>	<b>1,68</b>	<b>75,51</b>
<b>2.</b>	<b>Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen</b>														
<b>a)</b>	<b>Grundwasserwerk Wiesbach</b>														
04520000	Wasserversorgung Wiesbach	31.169,87	0,00	0,00	0,00	31.169,87	29.055,87	497,00	0,00	0,00	29.552,87	1.617,00	2.114,00	1,59	5,19
04520100	Maschinen und Apparate	100.137,06	0,00	0,00	0,00	100.137,06	96.826,06	3.306,00	0,00	0,00	100.132,06	5,00	3.311,00	3,30	0,00
	<b>Gesamt a)</b>	<b>131.306,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>131.306,93</b>	<b>125.881,93</b>	<b>3.803,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.684,93</b>	<b>1.622,00</b>	<b>5.425,00</b>	<b>2,90</b>	<b>1,24</b>
<b>b)</b>	<b>Quellen</b>														
04521100	Quellen Bad Ems	114.356,80	0,00	0,00	0,00	114.356,80	100.269,80	722,00	0,00	0,00	100.991,80	13.365,00	14.087,00	0,63	11,69
04521200	Quellen Arzbach	102.150,89	0,00	0,00	0,00	102.150,89	32.942,89	3.863,00	0,00	0,00	36.805,89	65.345,00	69.208,00	3,78	63,97
04521300	Quellen Becheln	29.827,19	0,00	0,00	0,00	29.827,19	24.818,19	718,00	0,00	0,00	25.536,19	4.291,00	5.009,00	2,41	14,39
04521400	Quellen Dausenau	126.689,94	0,00	0,00	0,00	126.689,94	62.465,94	1.894,00	0,00	0,00	64.359,94	62.330,00	64.224,00	1,49	49,20
04521500	Quellen Fachbach	9.754,17	0,00	0,00	0,00	9.754,17	8.947,17	191,00	0,00	0,00	9.138,17	616,00	807,00	1,96	6,32
04521600	Quellen Frücht	6.971,58	0,00	0,00	0,00	6.971,58	6.329,58	37,00	0,00	0,00	6.366,58	605,00	642,00	0,53	8,68
04521610	Quellen Frücht, Tiefsammelbehälter	9.765,85	0,00	0,00	0,00	9.765,85	9.762,85	0,00	0,00	0,00	9.762,85	3,00	3,00	0,00	0,03
04521620	Quellen Frücht, Pumpenh. m. Zuleit.	4.704,79	0,00	0,00	0,00	4.704,79	4.703,79	0,00	0,00	0,00	4.703,79	1,00	1,00	0,00	0,02
04521630	Quellen Frücht, masch. Einrichtg.	38.820,31	0,00	0,00	0,00	38.820,31	38.816,31	0,00	0,00	0,00	38.816,31	4,00	4,00	0,00	0,01
04521700	Quellen Kemmenau	6.851,43	0,00	0,00	0,00	6.851,43	6.850,43	0,00	0,00	0,00	6.850,43	1,00	1,00	0,00	0,01
04521710	Quellen Kemmenau, Tiefsammelbehälter mit Pumpwerk	8.703,73	0,00	0,00	0,00	8.703,73	8.703,73	0,00	0,00	0,00	8.703,73	0,00	0,00	0,00	0,00
04521910	Quellen Schweizertal	12.712,95	0,00	0,00	0,00	12.712,95	10.523,95	97,00	0,00	0,00	10.620,95	2.092,00	2.189,00	0,76	16,46
04521810	Quellen Miell./Niev. Tiefsammelbeh.	63.024,68	0,00	0,00	0,00	63.024,68	57.928,68	1.234,00	0,00	0,00	59.162,68	3.862,00	5.096,00	1,96	6,13
04521820	Quellen Miell./Niev. elektr. Einr.	15.499,44	0,00	0,00	0,00	15.499,44	15.498,44	0,00	0,00	0,00	15.498,44	1,00	1,00	0,00	0,01
04521830	Quellen Miell./Niev. masch. Einr.	2.300,12	0,00	0,00	0,00	2.300,12	2.299,12	0,00	0,00	0,00	2.299,12	1,00	1,00	0,00	0,04
04521900	QuelleForsthaus Pumpstation	11.661,53	0,00	0,00	0,00	11.661,53	11.660,53	0,00	0,00	0,00	11.660,53	1,00	1,00	0,00	0,01
	<b>Gesamt b)</b>	<b>563.795,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>563.795,40</b>	<b>402.521,40</b>	<b>8.756,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>411.277,40</b>	<b>152.518,00</b>	<b>161.274,00</b>	<b>1,55</b>	<b>27,05</b>
	<b>Gesamt I.</b>	<b>98.662,40</b>	<b>19.910,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.573,10</b>	<b>58.589,40</b>	<b>841,88</b>	<b>9.905,82</b>	<b>0,00</b>	<b>69.337,10</b>	<b>49.236,00</b>	<b>40.073,00</b>	<b>0,71</b>	<b>41,52</b>
	<b>Gesamt II. 1.</b>	<b>686.078,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>686.078,24</b>	<b>156.479,97</b>	<b>11.539,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>168.018,97</b>	<b>518.059,27</b>	<b>529.598,27</b>	<b>1,68</b>	<b>75,51</b>
	<b>Gesamt II. 2a-2b</b>	<b>695.102,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>695.102,33</b>	<b>528.403,33</b>	<b>12.559,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>540.962,33</b>	<b>154.140,00</b>	<b>166.699,00</b>	<b>1,81</b>	<b>22,18</b>

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen					Kennzahlen			
		Anfangsstand Ug = Umgliederung	Zugang Ug = Umgliederung	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab-schreibungen im Wirtschaftsjahr	Außerplanmäßige Abschreibungen Ug=Umgliederung	angesammelte Ab-schreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuch-werte am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuch-werte am Ende des vorangeg. Wirtsch.-jahres	Durch-schnittlicher Ab-schreibungs-satz	Durch-schnittlicher Restbuch-wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II. 1.	686.078,24	0,00	0,00	0,00	686.078,24	156.479,97	11.539,00	0,00	0,00	168.018,97	518.059,27	529.598,27	1,68	75,51
	Gesamt II. 2a-2b	695.102,33	0,00	0,00	0,00	695.102,33	528.403,33	12.559,00	0,00	0,00	540.962,33	154.140,00	166.699,00	1,81	22,18
c)	Brunnen														
04522100	Brunnen Bad Ems Versandhalle	37.760,74	0,00	0,00	0,00	37.760,74	37.758,74	0,00	0,00	0,00	37.758,74	2,00	2,00	0,00	0,01
04522110	Tiefbrunnen Bad Ems Kunzbach	682.748,35	2.087,67	0,00	0,00	684.836,02	252.417,35	14.007,67	0,00	0,00	266.425,02	418.411,00	430.331,00	2,05	61,10
04522120	WAB Kunzbach	194.628,62	0,00	0,00	0,00	194.628,62	25.260,62	13.778,00	0,00	0,00	39.038,62	155.590,00	169.368,00	7,08	79,94
04522200	Tiefbrunnen Arzbach	66.612,25	0,00	0,00	0,00	66.612,25	59.877,25	1.347,00	0,00	0,00	61.224,25	5.388,00	6.735,00	2,02	8,09
04522210	Tiefbrunnen Arzbach masch. Einr.	17.870,20	0,00	0,00	0,00	17.870,20	17.866,20	0,00	0,00	0,00	17.866,20	4,00	4,00	0,00	0,02
04522300	Tiefbrunnen Becheln	13.585,36	0,00	0,00	0,00	13.585,36	13.582,36	0,00	0,00	0,00	13.582,36	3,00	3,00	0,00	0,02
04522310	Tiefbrunnen Becheln Aufbereitung	34.660,91	0,00	0,00	0,00	34.660,91	29.343,91	664,00	0,00	0,00	30.007,91	4.653,00	5.317,00	1,92	13,42
04522320	Tiefbrunnen Becheln masch. Einr.	22.593,55	0,00	0,00	0,00	22.593,55	22.591,55	0,00	0,00	0,00	22.591,55	2,00	2,00	0,00	0,01
04522330	Tiefbrunnen Becheln (II) Versuchs.	26.257,80	0,00	0,00	0,00	26.257,80	26.256,80	0,00	0,00	0,00	26.256,80	1,00	1,00	0,00	0,00
04522400	Tiefbrunnen Dausenau	58.798,94	0,00	0,00	0,00	58.798,94	58.797,94	0,00	0,00	0,00	58.797,94	1,00	1,00	0,00	0,00
04522410	Tiefbrunnen Dausenau masch. Einr.	31.425,77	0,00	0,00	0,00	31.425,77	31.424,77	0,00	0,00	0,00	31.424,77	1,00	1,00	0,00	0,00
04522500	Tiefbrunnen Fachbach	61.497,40	0,00	0,00	0,00	61.497,40	57.076,40	1.105,00	0,00	0,00	58.181,40	3.316,00	4.421,00	1,80	5,39
04522510	Tiefbrunnen Fachbach Pumpenhaus	22.283,45	0,00	0,00	0,00	22.283,45	20.910,45	462,00	0,00	0,00	21.372,45	911,00	1.373,00	2,07	4,09
04522520	Tiefbrunnen Fachbach masch. Einr.	5.080,81	0,00	0,00	0,00	5.080,81	2.942,81	450,00	0,00	0,00	3.392,81	1.688,00	2.138,00	8,86	33,22
04522700	Tiefbrunnen Kemmenau	103.664,80	0,00	0,00	0,00	103.664,80	83.404,80	2.062,00	0,00	0,00	85.466,80	18.198,00	20.260,00	1,99	17,55
04522710	Tiefbrunnen Kemmenau Aufb.baul. I.	41.259,14	0,00	0,00	0,00	41.259,14	32.597,14	825,00	0,00	0,00	33.422,14	7.837,00	8.662,00	2,00	18,99
04522720	Tiefbrunnen Kemmenau Aufb.baul. I.	57.430,28	0,00	0,00	0,00	57.430,28	57.426,28	0,00	0,00	0,00	57.426,28	4,00	4,00	0,00	0,01
04522730	Notbrunnen Kemmenau	3.190,20	0,00	0,00	0,00	3.190,20	3.189,20	0,00	0,00	0,00	3.189,20	1,00	1,00	0,00	0,03
04522900	Tiefbrunnen Nievern Hühnerberg	2.023,51	0,00	0,00	0,00	2.023,51	2.021,51	0,00	0,00	0,00	2.021,51	2,00	2,00	0,00	0,10
		1.483.372,08	2.087,67	0,00	0,00	1.485.459,75	834.746,08	34.700,67	0,00	0,00	869.446,75	616.013,00	648.626,00	2,34	41,47
d)	Stollen und Stauanlagen														
04523000	Fachbacher Stollen Bauwerk	764.750,20	0,00	0,00	0,00	764.750,20	74.238,20	15.403,00	0,00	0,00	89.641,20	675.109,00	690.512,00	2,01	88,28
04523010	Fachbacher Stollen Masch. u. App.	43.180,64	0,00	0,00	0,00	43.180,64	20.766,64	4.483,00	0,00	0,00	25.249,64	17.931,00	22.414,00	10,38	41,53
04523020	Fachbacher Stollen Installation	744.236,48	0,00	0,00	0,00	744.236,48	92.705,48	18.617,00	0,00	0,00	111.322,48	632.914,00	651.531,00	2,50	85,04
04523030	Fachbacher Stollen Schächte	93.029,83	0,00	0,00	0,00	93.029,83	19.966,83	4.608,00	0,00	0,00	24.574,83	68.455,00	73.063,00	4,95	73,58
04523100	WAB Fachbacher Stollen, Insel Oberau	3.084.902,12	0,00	0,00	0,00	3.084.902,12	2.209.944,12	56.781,00	0,00	0,00	2.266.725,12	818.177,00	874.958,00	1,84	26,52
04523200	Bergmannstrost Stollenbau.	39.525,49	0,00	0,00	0,00	39.525,49	39.522,49	0,00	0,00	0,00	39.522,49	3,00	3,00	0,00	0,01
04523210	Bergmannstrost Maschinen, Apparate und Aufbereitung	141.523,88	0,00	0,00	0,00	141.523,88	140.016,88	509,00	0,00	0,00	140.525,88	998,00	1.507,00	0,36	0,71
04523300	Stollenpumpwerk Arzbach	12.367,84	0,00	0,00	0,00	12.367,84	12.364,84	0,00	0,00	0,00	12.364,84	3,00	3,00	0,00	0,02
04523400	Fachbacher Stollen Pumpwerk Nievern / Miellen	2.116,32	0,00	0,00	0,00	2.116,32	2.115,32	0,00	0,00	0,00	2.115,32	1,00	1,00	0,00	0,05
		4.925.632,80	0,00	0,00	0,00	4.925.632,80	2.611.640,80	100.401,00	0,00	0,00	2.712.041,80	2.213.591,00	2.313.992,00	2,04	44,94
	Gesamt II. 2.	7.104.107,21	2.087,67	0,00	0,00	7.106.194,88	3.974.790,21	147.660,67	0,00	0,00	4.122.450,88	2.983.744,00	3.129.317,00	2,08	41,99
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen					Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang Ug = Umgliederung	Abgang Ug = Umgliederung	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab-schreibungen im Wirtschaftsjahr	Außerplanmäßige Abschreibungen Ug=Umgliederung	angesammelte Ab-schreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94	
3.	<i>Verteilungsanlagen</i>														
	a) <i>Wasserspeicheranlagen</i>														
04531100	Hochbehälter Bad Ems, alt	64.354,48	0,00	0,00	0,00	64.354,48	48.493,48	3.395,00	0,00	0,00	51.888,48	12.466,00	15.861,00	5,28	19,37
04531110	Hochbehälter Bad Ems, Eisenbach	138.633,46	0,00	0,00	0,00	138.633,46	137.246,46	83,00	0,00	0,00	137.329,46	1.304,00	1.387,00	0,06	0,94
04531120	Hochbehälter Bad Ems, Westerb.	283.033,70	0,00	0,00	0,00	283.033,70	249.858,70	5.669,00	0,00	0,00	255.527,70	27.506,00	33.175,00	2,00	9,72
04531130	Hochbehälter Bad Ems, Auf d. Höhr	43.028,13	0,00	0,00	0,00	43.028,13	40.983,13	73,00	0,00	0,00	41.056,13	1.972,00	2.045,00	0,17	4,58
04531140	Hochbehälter Bad Ems, Trümmerb.	514.978,90	0,00	0,00	0,00	514.978,90	440.309,90	9.226,00	0,00	0,00	449.535,90	65.443,00	74.669,00	1,79	12,71
04531150	Hochbehälter Bad Ems, Weidhelle	87.700,11	0,00	0,00	0,00	87.700,11	38.557,11	1.723,00	0,00	0,00	40.280,11	47.420,00	49.143,00	1,96	54,07
04531160	Hochbehälter Bad Ems, Malberg	1.095.654,39	0,00	0,00	0,00	1.095.654,39	188.467,39	31.479,00	0,00	0,00	219.946,39	875.708,00	907.187,00	2,87	79,93
04531200	Hochbehälter Arzbach, Am Rotlöf.	372.985,52	0,00	0,00	0,00	372.985,52	313.521,52	7.405,00	0,00	0,00	320.926,52	52.059,00	59.464,00	1,99	13,96
04531210	Hochbehälter Arzbach, WAB	131.331,98	0,00	0,00	0,00	131.331,98	46.773,98	11.030,00	0,00	0,00	57.803,98	73.528,00	84.558,00	8,40	55,99
04531300	Hochbehälter Becheln	123.784,99	0,00	0,00	2.607,42	126.392,41	104.156,99	4.594,42	0,00	0,00	108.751,41	17.641,00	19.628,00	3,64	13,96
04531400	Hochbehälter Dausenau	475.050,74	0,00	0,00	0,00	475.050,74	308.536,74	28.163,00	0,00	0,00	336.699,74	138.351,00	166.514,00	5,93	29,12
04531500	Hochbehälter Fachbach, Kalenbach	11.575,00	0,00	0,00	0,00	11.575,00	11.572,00	0,00	0,00	0,00	11.572,00	3,00	3,00	0,00	0,03
04531510	Hochbehälter Fachbach, A. d. Struth	234.316,84	0,00	0,00	2.607,41	236.924,25	224.566,84	4.573,41	0,00	0,00	229.140,25	7.784,00	9.750,00	1,93	3,29
04531600	Hochbehälter Frucht	186.406,48	0,00	0,00	2.607,42	189.013,90	148.069,48	5.648,42	0,00	0,00	153.717,90	35.296,00	38.337,00	2,99	18,67
04531700	Hochbehälter Kemmenau, alt	15.091,85	0,00	0,00	0,00	15.091,85	12.323,85	142,00	0,00	0,00	12.465,85	2.626,00	2.768,00	0,94	17,40
04531710	Hochbehälter Kemmenau First	175.109,62	0,00	0,00	2.607,42	177.717,04	146.875,62	3.614,42	0,00	0,00	150.490,04	27.227,00	28.234,00	2,03	15,32
04531900	Hochbehälter Miellen/Nievern	128.378,87	0,00	0,00	2.607,42	130.986,29	119.224,87	2.939,42	0,00	0,00	122.164,29	8.822,00	9.154,00	2,24	6,74
04532000	Hochbehälter Höhr	1.174.224,98	0,00	0,00	0,00	1.174.224,98	32.385,98	38.862,00	0,00	0,00	71.247,98	1.102.977,00	1.141.839,00	3,31	93,93
		5.255.640,04	0,00	0,00	13.037,09	5.268.677,13	2.611.924,04	158.620,09	0,00	0,00	2.770.544,13	2.498.133,00	2.643.716,00	3,01	47,41
	b) <i>Druckerhöhungsanlagen</i>														
04532100	Pumpstat. Bad Ems, Karl-B.-Str.	11.181,11	0,00	0,00	0,00	11.181,11	11.180,11	0,00	0,00	0,00	11.180,11	1,00	1,00	0,00	0,01
04532200	DEA Arzbach, Silberkütchen/baulich	27.317,00	0,00	0,00	0,00	27.317,00	8.748,00	547,00	0,00	0,00	9.295,00	18.022,00	18.569,00	2,00	65,97
04532110	Pumpstat. Bad Ems, Concordiaturm	5.254,59	0,00	0,00	0,00	5.254,59	5.254,59	0,00	0,00	0,00	5.254,59	0,00	0,00	0,00	0,00
04532210	DEA Arzbach, Silberkütchen/masch.	52.721,00	0,00	0,00	0,00	52.721,00	52.720,00	0,00	0,00	0,00	52.720,00	1,00	1,00	0,00	0,00
04532120	Pumpstationen Bad Ems	1.854,60	0,00	0,00	0,00	1.854,60	980,60	46,00	0,00	0,00	1.026,60	828,00	874,00	2,48	44,65
		98.328,30	0,00	0,00	0,00	98.328,30	78.883,30	593,00	0,00	0,00	79.476,30	18.852,00	19.445,00	0,60	19,17
	c) <i>Leitungsnetz und Hausanschlüsse</i>														
04533010	Druckleitung Fab. St.-Höhr-	25.565,08	0,00	0,00	0,00	25.565,08	25.564,08	0,00	0,00	0,00	25.564,08	1,00	1,00	0,00	0,00
04533020	Versorgungsleitung Arzheim	40.371,82	0,00	0,00	0,00	40.371,82	40.368,82	0,00	0,00	0,00	40.368,82	3,00	3,00	0,00	0,01
04533030	Vsiltg. Fachbacher Stollen	1.083.092,06	0,00	0,00	0,00	1.083.092,06	1.079.850,06	924,00	0,00	0,00	1.080.774,06	2.318,00	3.242,00	0,09	0,21
04533040	Vbltg. HB Trümmerborn-HB Kemmenau	138.230,49	0,00	0,00	0,00	138.230,49	48.407,49	3.458,00	0,00	0,00	51.865,49	86.365,00	89.823,00	2,50	62,48
04533050	Vbltg. OG Kemmenau-OG Dausenau	196.024,70	0,00	0,00	0,00	196.024,70	70.299,70	4.905,00	0,00	0,00	75.204,70	120.820,00	125.725,00	2,50	61,64
04533060	Vbltg. Hasenberg	210.630,00	0,00	0,00	0,00	210.630,00	73.724,00	5.266,00	0,00	0,00	78.990,00	131.640,00	136.906,00	2,50	62,50
04533070	Anschluß Wintersberg	12.626,53	0,00	0,00	0,00	12.626,53	5.563,53	253,00	0,00	0,00	5.816,53	6.810,00	7.063,00	2,00	53,93
04533080	Verb.Ltg. TB Kunzbach- Arzbach	329.813,98	0,00	0,00	0,00	329.813,98	48.571,98	8.262,00	0,00	0,00	56.833,98	272.980,00	281.242,00	2,51	82,77
04533090	Verbltg. Lahnaue	170.226,80	0,00	0,00	0,00	170.226,80	35.757,80	4.258,00	0,00	0,00	40.015,80	130.211,00	134.469,00	2,50	76,49
04533100	Verbundleitung HB Kratzkopf - HB Höhr	1.383.513,48	0,00	0,00	0,00	1.383.513,48	92.038,48	45.766,00	0,00	0,00	137.804,48	1.245.709,00	1.291.475,00	3,31	90,04
04533110	Verbundleitung Rullsbach-Wiesbach	120.446,09	0,00	0,00	0,00	120.446,09	8.534,09	3.012,00	0,00	0,00	11.546,09	108.900,00	111.912,00	2,50	90,41
04534010	Rohrnetz Bad Ems	6.227.129,52	1.378,66	0,00	0,00	6.228.508,18	3.125.054,16	119.150,66	0,00	0,00	3.244.204,82	2.984.303,36	3.102.075,36	1,91	47,91
04534020	Rohrnetz Arzbach	1.452.288,73	2.782,98	0,00	0,00	1.455.071,71	645.302,73	32.408,98	0,00	0,00	677.711,71	777.360,00	806.986,00	2,23	53,42
04534030	Rohrnetz Becheln	824.539,81	0,00	0,00	0,00	824.539,81	413.873,81	18.153,00	0,00	0,00	432.026,81	392.513,00	410.666,00	2,20	47,60
04534040	Rohrnetz Dausenau	841.832,08	0,00	-2.024,10	109.179,80	948.987,78	471.917,08	17.303,80	-2.024,10	487.196,78	461.791,00	369.915,00	1,82	48,66	
04534050	Rohrnetz Fachbach	761.853,98	0,00	0,00	0,00	761.853,98	409.752,98	16.601,00	0,00	0,00	426.353,98	335.500,00	352.101,00	2,18	44,04
04534060	Rohrnetz Frucht	368.609,57	0,00	0,00	0,00	368.609,57	163.707,57	8.341,00	0,00	0,00	172.048,57	196.561,00	204.902,00	2,26	53,32
04534070	Rohrnetz Kemmenau	501.291,46	0,00	0,00	0,00	501.291,46	361.339,46	9.154,00	0,00	0,00	370.493,46	130.798,00	139.952,00	1,83	26,09
04534080	Rohrnetz Miellen	344.215,90	1.093,45	0,00	0,00	345.309,35	160.934,90	7.759,45	0,00	0,00	168.694,35	176.615,00	183.281,00	2,25	51,15
04534090	Rohrnetz Nievern	757.584,67	0,00	0,00	0,00	757.584,67	419.400,67	16.819,00	0,00	0,00	436.219,67	321.365,00	338.184,00	2,22	42,42
04535000	Wasserhausanschlüsse	3.144.550,36	101.286,51	-2.300,29	45.934,54	3.289.471,12	1.465.935,61	74.855,03	0,00	-2.300,27	1.538.490,37	1.750.980,75	1.678.614,75	2,28	53,23
		18.934.437,11	106.541,60	-4.324,39	155.114,34	19.191.768,66	9.165.899,00	396.649,92	0,00	-4.324,37	9.558.224,55	9.633.544,11	9.768.538,11	2,07	50,20
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II. 1. + 2.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94
	Gesamt II. 3a - c.	24.288.405,45	106.541,60	-4.324,39	168.151,43	24.558.774,09	11.856.706,34	555.863,01	0,00	-4.324,37	12.408.244,98	12.150.529,11	12.431.699,11	2,26	49,48

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen					Restbuchwerte am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangeg. Wirtsch.-jahres	Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang Ug = Umgliederung	Abgang Ug = Umgliederung	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab-schreibungen im Wirtschaftsjahr	Außerplanmäßige Abschreibungen Ug=Umgliederung	angesammelte Ab-schreibungen auf die in Spalte 4 aus-gewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II. 1. + 2.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94
	Gesamt II. 3a - c.	24.288.405,45	106.541,60	-4.324,39	168.151,43	24.558.774,09	11.856.706,34	555.863,01	0,00	-4.324,37	12.408.244,98	12.150.529,11	12.431.699,11	2,26	49,48
d)	Messeinrichtungen und Fernsteueranlagen														
04536000	Kaltwasserverteiler	1.692,11	0,00	0,00	0,00	1.692,11	1.691,11	0,00	0,00	0,00	1.691,11	1,00	1,00	0,00	0,06
04536100	Wassermesser geeicht ab 1977	187.014,17	0,00	0,00	0,00	187.014,17	186.995,17	0,00	0,00	0,00	186.995,17	19,00	19,00	0,00	0,01
04536200	Fernmelder Bad Ems, Rödelstein	3.422,23	0,00	0,00	0,00	3.422,23	3.421,23	0,00	0,00	0,00	3.421,23	1,00	1,00	0,00	0,03
04536300	Fernwirkanlage Fachbacher Stollen	154.369,03	0,00	0,00	0,00	154.369,03	154.362,03	0,00	0,00	0,00	154.362,03	7,00	7,00	0,00	0,00
04536400	Neue Fernwirktechnik	1.115.680,44	0,00	0,00	0,00	1.115.680,44	885.974,44	112.835,00	0,00	0,00	998.809,44	116.871,00	229.706,00	10,11	10,48
	Gesamt II. 3.	25.750.583,43	106.541,60	-4.324,39	168.151,43	26.020.952,07	13.089.150,32	668.698,01	0,00	-4.324,37	13.753.523,96	12.267.428,11	12.661.433,11	2,57	47,14
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung														
07101100	Kraftfahrzeuge	137.593,09	0,00	0,00	0,00	137.593,09	79.190,09	16.040,00	0,00	0,00	95.230,09	42.363,00	58.403,00	11,66	30,79
08201100	Prüfstation für Wasserzähler	3.490,08	0,00	0,00	0,00	3.490,08	3.490,08	0,00	0,00	0,00	3.490,08	0,00	0,00	0,00	0,00
08201200	Einrichtung Bauhof	33.563,29	0,00	0,00	0,00	33.563,29	13.327,29	2.186,00	0,00	0,00	15.513,29	18.050,00	20.236,00	6,51	53,78
08201300	Werkzeuge und Geräte	126.171,65	2.188,94	-11.725,24	0,00	116.635,35	101.195,65	5.799,94	0,00	-11.715,24	95.280,35	21.355,00	24.976,00	4,97	18,31
08202100	Inventar	51.882,74	0,00	0,00	0,00	51.882,74	44.861,74	857,00	0,00	0,00	45.718,74	6.164,00	7.021,00	1,65	11,88
08202200	EDV	50.003,95	0,00	0,00	0,00	50.003,95	49.472,95	158,00	0,00	0,00	49.630,95	373,00	531,00	0,32	0,75
08203000	GWG-Sammelposten	7.433,64	0,00	0,00	0,00	7.433,64	7.421,64	0,00	0,00	0,00	7.421,64	12,00	12,00	0,00	0,16
	Gesamt 4.	410.138,44	2.188,94	-11.725,24	0,00	400.602,14	298.959,44	25.040,94	0,00	-11.715,24	312.285,14	88.317,00	111.179,00	6,25	22,05
5.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau														
	Anlagen im Bau befindlich														
09600000	Sanierung WAB Kemmenau	13.776,86	8.860,64	0,00	0,00	22.637,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.637,50	13.776,86	0,00	100,00
09600000	Verbundleitung HB Dachkopf Wasserstrategie	9.624,55	0,00	-9.624,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.624,55	-	-
09600100	Rohrnetz Bad Ems	1.561,33	1.862,02	0,00	0,00	3.423,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.423,35	1.561,33	0,00	100,00
09600200	Rohrnetz Arzbach	24.429,92	139.519,07	0,00	0,00	163.948,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.948,99	24.429,92	0,00	100,00
09600400	Rohrnetz Dausenau	31.218,07	117.464,93	0,00	-109.179,80	39.503,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.503,20	31.218,07	0,00	100,00
09600500	Rohrnetz Fachbach	34.149,35	46.366,05	0,00	0,00	80.515,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.515,40	34.149,35	0,00	100,00
09601000	Wasserhausanschlüsse	3.444,18	120.614,18	0,00	-45.934,54	78.123,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.123,82	3.444,18	0,00	100,00
09601100	Festsetzung der Wasserschutzgebiete	420.574,65	3.849,89	0,00	0,00	424.424,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424.424,54	420.574,65	0,00	100,00
09601200	Fernwirktechnik	89.830,35	9.489,75	0,00	0,00	99.320,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.320,10	89.830,35	0,00	100,00
09601300	Wasserversorgungskonzept	47.504,06	0,00	0,00	0,00	47.504,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.504,06	47.504,06	0,00	100,00
09601400	Kunzbach WAB und Sanierung der Brunnen	47.310,57	53.791,54	0,00	0,00	101.102,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.102,11	47.310,57	0,00	100,00
09601500	Verbundwasserversorgung Fachbach	104.315,90	8.986,26	0,00	0,00	113.302,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.302,16	104.315,90	0,00	100,00
	Gesamt 5.	827.739,79	510.804,33	-9.624,55	-155.114,34	1.173.805,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.173.805,23	827.739,79	0,00	100,00
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II. 1.+2.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94
	Gesamt II. 3.	25.750.583,43	106.541,60	-4.324,39	168.151,43	26.020.952,07	13.089.150,32	668.698,01	0,00	-4.324,37	13.753.523,96	12.267.428,11	12.661.433,11	2,57	47,14
	Gesamt II. 4.	410.138,44	2.188,94	-11.725,24	0,00	400.602,14	298.959,44	25.040,94	0,00	-11.715,24	312.285,14	88.317,00	111.179,00	6,25	22,05
	Gesamt II. 5.	827.739,79	510.804,33	-9.624,55	-155.114,34	1.173.805,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.173.805,23	827.739,79	0,00	100,00

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten					Abschreibungen / Wertberichtigungen					Kennzahlen			
		Anfangsstand	Zugang Ug = Umgliederung	Abgang Ug = Umgliederung	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Ab-schreibungen im Wirtschaftsjahr	Außerplanmäßige Abschreibungen Ug=Umgliederung	angesammelte Ab-schreibungen auf die in Spalte 4 aus-gewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuch-werte am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuch-werte am Ende des vorangeg. Wirtsch.-jahres	Durch-schnittlicher Ab-schreibungs-satz	Durch-schnittlicher Restbuch-wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II. 1.+2.	7.790.185,45	2.087,67	0,00	0,00	7.792.273,12	4.131.270,18	159.199,67	0,00	0,00	4.290.469,85	3.501.803,27	3.658.915,27	2,04	44,94
	Gesamt II. 3.	25.750.583,43	106.541,60	-4.324,39	168.151,43	26.020.952,07	13.089.150,32	668.698,01	0,00	-4.324,37	13.753.523,96	12.267.428,11	12.661.433,11	2,57	47,14
	Gesamt II. 4.	410.138,44	2.188,94	-11.725,24	0,00	400.602,14	298.959,44	25.040,94	0,00	-11.715,24	312.285,14	88.317,00	111.179,00	6,25	22,05
	Gesamt II. 5.	827.739,79	510.804,33	-9.624,55	-155.114,34	1.173.805,23	0,00	0,00	0,00	0,00	1.173.805,23	827.739,79	0,00	100,00	
	Anlagen im Bau befindlich														
09601600	Digitalisierte Bestandspläne	139.704,30	9.794,33	0,00	0,00	149.498,63	0,00	0,00	0,00	0,00	149.498,63	139.704,30	0,00	100,00	
09602300	Pumpen	6.710,95	1.086,00	0,00	0,00	7.796,95	0,00	0,00	0,00	0,00	7.796,95	6.710,95	0,00	100,00	
09602500	Sanierung WAB Fachbach	31.574,50	1.763,25	0,00	0,00	33.337,75	0,00	0,00	0,00	0,00	33.337,75	31.574,50	0,00	100,00	
09602900	Instandsetzung HB Trümmerborn	43.299,58	0,00	0,00	0,00	43.299,58	0,00	0,00	0,00	0,00	43.299,58	43.299,58	0,00	100,00	
09603100	Sanierung HB Eisenbach	97.330,74	46.564,14	0,00	0,00	143.894,88	0,00	0,00	0,00	0,00	143.894,88	97.330,74	0,00	100,00	
09603200	Sicherung Stollen Bergmannstrost	110.295,52	17.115,50	0,00	0,00	127.411,02	0,00	0,00	0,00	0,00	127.411,02	110.295,52	0,00	100,00	
09603300	Ausrüstung HB m. elektr. Brandschieber	13.037,09	0,00	0,00	-13.037,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.037,09	-	-	
09603800	Innensanierung Fachbacher Stollen	2.669,30	705,30	0,00	0,00	3.374,60	0,00	0,00	0,00	0,00	3.374,60	2.669,30	0,00	100,00	
	<b>Gesamt 5.</b>	<b>1.272.361,77</b>	<b>587.832,85</b>	<b>-9.624,55</b>	<b>-168.151,43</b>	<b>1.682.418,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.682.418,64</b>	<b>1.272.361,77</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	
III.	Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	306,78	0,00	0,00	0,00	306,78	0,00	0,00	0,00	0,00	306,78	306,78	0,00	100,00	
	Gesamt I.	98.662,40	19.910,70	0,00	0,00	118.573,10	58.589,40	841,88	9.905,82	0,00	69.337,10	49.236,00	40.073,00	0,71	41,52
	Gesamt II.	35.223.269,09	698.651,06	-25.674,18	0,00	35.896.245,97	17.519.379,94	852.938,62	0,00	-16.039,61	18.356.278,95	17.539.967,02	17.703.889,15	2,38	48,86
	Gesamt III.	306,78	0,00	0,00	0,00	306,78	0,00	0,00	0,00	0,00	306,78	306,78	0,00	100,00	
	<b>Insgesamt (I.-III.)</b>	<b>35.322.238,27</b>	<b>718.561,76</b>	<b>-25.674,18</b>	<b>0,00</b>	<b>36.015.125,85</b>	<b>17.577.969,34</b>	<b>853.780,50</b>	<b>9.905,82</b>	<b>-16.039,61</b>	<b>18.425.616,05</b>	<b>17.589.509,80</b>	<b>17.744.268,93</b>	<b>2,37</b>	<b>48,84</b>

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

*I) Grundlagen des Unternehmens*

1. Organisation und Aufgaben

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems (VGW) werden als Eigenbetrieb im Sinne der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung geführt.

Mit Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 17. Dezember 1974 wurde die Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Bad Ems mit Wirkung zum 01. Januar 1975 auf die VGW Bad Ems übertragen.

In der Satzung vom 30. Dezember 1974 hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, mit Wirkung zum 01. Januar 1975 das Benutzungsverhältnis im Bereich der Wasserversorgung im Rahmen des Eigenbetriebes privatrechtlich zu gestalten.

Laut § 1 (2) der Betriebssatzung vom 05.12.2005 hat der Eigenbetrieb die Aufgabe „... die Versorgung im Verbandsgemeindegebiet mit Trink- und Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke...“ sicherzustellen.

2. Satzungen

Im Berichtsjahr hatten für die Wasserversorgung folgende Satzungen Gültigkeit:

- Betriebssatzung für die VGW Bad Ems vom 05.12.2005, in Kraft getreten am 01.01.2006, beschlossen durch den Verbandsgemeinderat am 01.12.2005. § 7 Abs. 2 der Satzung wurde durch Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 28.09.2017 geändert und ist am 06.10.2017 in Kraft getreten.
- Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung und über die Abgabe von Wasser - Allgemeine Wasserversorgungssatzung - der Verbandsgemeinde Bad Ems vom 13.12.1996, beschlossen durch den Verbandsgemeinderat Bad Ems am 12.12.1996 und in Kraft seit 01.01.1997.
- Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) vom 20. Juni 1980.
- Ergänzende Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (EV AVB Wasser V) vom 13.12.1996 und in Kraft seit dem 01.01.1997, zuletzt geändert durch Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 02.12.2010. Die Änderungen sind am 01.01.2011 in Kraft getreten.
- Anlage I zu den EV AVB Wasser V (Preisblatt) beschlossen durch den Verbandsgemeinderat am 07.12.2017 und in Kraft seit dem 01.01.2018.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

*II) Wirtschaftsbericht*

1. Wirtschaftliches Ergebnis

Die Bilanz des Betriebszweiges Wasserversorgung der VGW Bad Ems zum 31. Dezember 2018 schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von EUR 18.344.234,05 (Vorjahr: EUR 18.430.918,54) und weist in Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Jahresverlust in Höhe von EUR 50.398,72 aus.

*Die Überleitung vom Vorjahresergebnis zum Ergebnis im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:*

Gewinnvortrag 01.01.2018	EUR	88.580,15
Jahresgewinn 2017	EUR	<u>23.701,95</u>
Stand am 31.12.2018	EUR	112.282,10

2. Geschäftsverlauf

a) Ertragslage

Gegenüber der Planerwartung von 845.000 m<sup>3</sup> wurde eine Wassermenge von 886.467 m<sup>3</sup> abgesetzt. Damit konnten bei dem Arbeitspreis, Grundpreis sowie der Standrohrvermietung Mehrerlöse in Höhe von insgesamt EUR 88.169,33 erzielt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegen mit EUR 34.964,10 leicht über den Planansätzen von EUR 33.150,00. Bei den Aktivierten Eigenleistungen ergeben sich gegenüber der Planung Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt EUR 17.626,35.

Bei der Betrachtung der Gesamterträge ergibt sich eine Planabweichung in Höhe von EUR +96.539,37. Damit werden die Planvorgaben 2018 auf der Ertragsseite übertroffen.

Die Gesamtaufwendungen haben im Berichtsjahr 2018 mit EUR 2.833.388,09 den Gesamtplanansatz 2018 (EUR 2.686.450) um EUR 146.938,09 überschritten. Damit konnten die Planvorgaben nicht erreicht werden.

Bei den Personalaufwendungen wurde der Planansatz um EUR 35.024,69 unterschritten, da Stellen im Jahresverlauf nicht besetzt waren bzw. Kosten vom Betriebszweig Abwasser erstattet wurden. Bei den Sachaufwendungen sind allerdings Mehraufwendungen festzustellen. Bedingt durch höhere Unterhaltungsaufwendungen beim Rohrnetz, dem Fremdwasserbezug sowie der Bildung von Rückstellungen zur Erfüllung von Auflagen der SGD Nord hinsichtlich unserer Sickergalerie Wiesbach ist beim Materialaufwand eine Planüberschreitung in Höhe von EUR 179.037,29 festzustellen. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um EUR 11.709,79 überschritten und erfüllen fast die Planvorgaben.

Die Zinsaufwendungen 2018 liegen mit EUR 22.336,94 unter dem veranschlagten Ansatz, da im Jahr 2018 kein neues verzinstes Darlehen aufgenommen wurde.

Der tatsächliche Abschreibungsaufwand 2018 wurde gegenüber der Planung um EUR 14.780,50 überschritten, weil Anlagengüter in einer Größenordnung von ca. 0,17 Mio. € aktiviert wurden. In der Gesamtschau aller Aufwendungen konnten die Verbesserungen beim Personal- und Zinsaufwand alle anderen Mehraufwendungen nicht vollumfänglich kompensieren. Auch in Verbindung mit den Verbesserungen bei den Erträgen ist insgesamt ein Jahresverlust erwirtschaftet worden.

Das Jahresergebnis weicht somit um den Jahresverlust in Höhe von EUR 50.398,72 von der in der Planung ausgeglichenen Prognose ab.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT** Berichtsjahr 2018

**Abwicklung Wirtschaftsplan 2018**

Der Wirtschaftsplan für 2018- Betriebszweig Wasserversorgung – erhielt die Zustimmung des Verbandsgemeinderates am 07.12.2017. Der 1. Nachtragswirtschaftsplan wurde im Verbandsgemeinderat am 27.09.2018 beschlossen.

1. ERFOLGSPLAN

	Wirtschaftsplan EUR	Jahresergebnis EUR	Veränderung EUR
<b>1. Erträge</b>			
Umsatzerlöse	2.535.800,00	2.665.702,58	+129.902,58
Auflösungserträge	33.150,00	34.964,10	+1.814,10
Aktiviert Eigenleistung	80.000,00	62.373,65	-17.626,35
Weitere Erträge einschl. Zinserträge	37.500,00	19.949,04	-17.550,96
<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>2.686.450,00</b>	<b>2.782.989,37</b>	<b>+96.539,37</b>
<b>2. Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	737.800,00	916.837,29	+179.037,29
Personalaufwand	586.500,00	551.475,31	-35.024,69
Abschreibungen	839.000,00	853.780,50	+14.780,50
Zinsen u.ä. Aufwendungen	327.000,00	304.663,06	-22.336,94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1.227,86	-1.227,86
Sonstige Aufwendungen einschließlich sonstige Steuern	196.150,00	207.859,79	+11.709,79
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>2.686.450,00</b>	<b>2.833.388,09</b>	<b>+146.938,09</b>
<b>3. Jahresverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.398,72</b>	<b>-50.398,72</b>

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

b) Finanz- und Vermögenslage

Der Vermögensplan im Plan-Ist-Vergleich 2018

**Vermögensplan**

**Einnahmen**

1. Abschreibungen einschließlich außerplanmäßiger Abschreibungen
2. Zuführung Ertragszuschüsse und Sonderposten
3. Darlehensaufnahme
4. Anlageabgänge inkl. Korrekturen
5. Verminderung flüssige Mittel
6. Erhöhung sonstige Passiva
8. Summe

Plan-2018 TEUR	Ist-2018 TEUR	Veränderung TEUR
839	864	25
60	64	4
2.626	0	-2.626
0	10	10
0	229	229
0	312	312
<b>3.525</b>	<b>1.479</b>	<b>-2.046</b>
2.967	719	-2.248
525	496	-29
33	36	3
0	178	178
0	50	50
<b>3.525</b>	<b>1.479</b>	<b>-2.046</b>

- Ausgaben**
1. Investitionen
  2. Tilgungen
  3. Auflösungen Sonderposten u. empf. Ertragsz.
  4. Erhöhung restliche Aktiva
  7. Jahresverlust
  6. Summe

Im Vermögensplan 2018 waren Investitionen von EUR 2.967.000,00 veranschlagt. Tatsächlich wurden 2018 Investitionen in Höhe von EUR 718.561,76 realisiert. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass verschiedene Baumaßnahmen nicht oder noch nicht zur Ausführung kamen bzw. andere Maßnahmen erst im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2018 wurden keine neuen Darlehen zur Investitionsfinanzierung abgerufen.

*Folgende Maßnahmen wurden 2018 abgeschlossen:*

- Rohrnetz Dausenau  
- Ackertspforte
- Ausrüstung Hochbehälter mit elektr. Brandschiebern
- Diverse Hausanschlüsse

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

Stand der geplanten Baumaßnahmen:

*Im Bau befanden sich zum 31.12.2018 folgende Maßnahmen:*

- Rohrnetz Bad Ems
  - Bahnhofstraße/Spieß
- Rohrnetz Arzbach
  - Am Rotlöffel
  - Hauptstraße
  - Ortsdurchfahrt L329
- Rohrnetz Dausenau
  - Erneuerung Bahnbrücke
  - Lahnstraße
- Rohrnetz Fachbach
  - Furtweg
  - Oberau II
- Verbundwasserversorgung Nievern – Frücht
- Sanierung WAB Brunnen Kemmenau
- Digitalisierte Bestandspläne
- Verschiedene Wasserschutzgebiete
- Hausanschlüsse
- Fernwirktechnik
- Wasserversorgungskonzept
- Neubau Druckminderschacht Klopp
- Neubau Druckerhöhungsanlage Wintersberg
- Sanierung WAB allg.
- Ersatzbeschaffung Pumpen
- Instandsetzung HB Trümmerborn
- Sicherung Stollen Bergmannstrost
- Fachbacher Stollen Innensanierung
- Neubau HB Eisenbach

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

Kapitalstruktur

Im Berichtsjahr nahm das Anlagevermögen um EUR 154.759,13 ab. Den Zugängen von EUR 718.561,76 stehen Abgänge von EUR 9.634,57, planmäßige Abschreibungen von EUR 853.780,50 sowie außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 9.905,82 gegenüber.

Gemäß § 11 (3) EigAnVO sollen Eigen- und Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis zu einander stehen, wobei nach dem Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 24.09.1992 in der Versorgungswirtschaft eine Eigenkapitalausstattung von 30 bis 40 % der um die passivierten Ertragszuschüsse verminderten Bilanzsumme als wünschenswert angesehen wird.

Der so ermittelte Eigenkapitalanteil beträgt am 31. Dezember 2018 21,60 % gegenüber 21,74 % am 31. Dezember 2017. An beiden Stichtagen liegt der Eigenkapitalanteil nicht in dem als wünschenswert angesehenen Bereich von 30 bis 40 % der bereinigten Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalausstattung inklusive Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und empfangene Ertragszuschüsse beträgt 24,40 % (2017: 24,40 %) des Gesamtvermögens.

Das Anlagevermögen ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 zu 96,00 % (Vorjahr: 98,09 %) durch Eigenkapital und langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Die VGW Bad Ems sind für den Betriebszweig Wasserversorgung ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

*Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren*

I. Technische Daten

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems betreiben derzeit neben dem Rohrleitungsnetz folgende Wasserspeicher- und Wassergewinnungsanlagen:

Quellen - Stück: 9  
Brunnen - Stück: 4  
Stollen - Stück: 2  
Hochbehälter - Stück: 13  
Die Hochbehälter haben eine Kapazität von 7.222 m<sup>3</sup>.

Länge Rohrnetz: 150 km, Länge Hausanschlüsse: 47,5 km  
Anzahl der Messeinrichtungen: 5.030

Im Jahr 2018 wurden aus eigenen Anlagen 947.162 cbm gefördert. Zusätzlich wurden von der EVM Koblenz 73.330 cbm bezogen. Unter Berücksichtigung der Mengen für Prozess- und Spülwasser wurden 986.054 cbm in das Netz eingespeist.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden einschließlich Eigenverbrauch 891.807 cbm Wasser verkauft. Der Wasserverbrauch ist damit gegenüber 2017 um 36.370 cbm oder rund 4,25 % gestiegen. Die Wasserverluste belaufen sich auf 9,95 %, das sind 94.247 cbm. Dies entspricht einem unkontrollierten Wasserverbrauch von 1,72 m<sup>3</sup> pro km-Leitungsnetz und Tag. In der Wasserversorgungswirtschaft wird ein unkontrollierter Verbrauch von 4,8 bis 7,2 cbm pro km-Leitungsnetz und Tag als vertretbar angesehen, so dass die Wasserverluste als niedrig zu betrachten sind. Berücksichtigt man die reine Netzeinspeisung sind die Leitungsverluste noch erheblich niedriger.

Die Entwicklung ist nachstehend ersichtlich:

	2018	2017	2016
Wassergewinnung m <sup>3</sup>	947.162	945.663	1.014.350
Netzeinspeisung	986.054	1.008.172	979.252
Wasserabgabe m <sup>3</sup>	886.467	850.202	842.644
Eigenverbrauch m <sup>3</sup>	5.340	5.235	3.451
Gesamt m <sup>3</sup>	891.807	855.437	846.095
Unkontrollierter Verbrauch in m <sup>3</sup>	94.247	152.735	133.157
pro km Leitungsnetz und Tag in m <sup>3</sup>	1,72	2,8	2,43
in % der Gewinnung	9,95	16,15	13,13

Die jährlichen chemisch-technischen Untersuchungen des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (2018 47 mikrobiologische und 26 chemisch-technische; zusätzlich 69 umfangreiche Untersuchungen für das landesweite Meldesystem TwistWeb) ergaben keine wesentlichen Beanstandungen.

Im Wirtschaftsjahr wurden alle Hochbehälter gereinigt und Wasserverteilungsnetze gespült. Der Wechsel der Wasserzähler erfolgte gemäß den Bestimmungen des Eichgesetzes.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018***III) Prognose-, Chancen- und Risikobericht***1. Prognose**

Durch die Einspeisung aus dem Versorgungsgebiet der EVM seit Anfang 2017 wurde ein überörtliches Verbundsystem zur Reduzierung der Abhängigkeit der Wasserversorgung vom Fachbacher Stollen erreicht. Damit hat die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung innerhalb der VG Bad Ems eine erhebliche Aufwertung erfahren. Alte und unwirtschaftliche Versorgungsanlagen sind zum Teil schon außer Betrieb genommen worden.

**Geplante Baumaßnahmen**

Die geplante Innensanierung des Fachbacher Stollens sowie die erforderliche Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage Fachbach stehen noch aus. Durch den Bezug von Trinkwasser durch die EVM wird eine gemeinsame Sanierung der vorgenannten Anlagen möglich. Die Planungen für die Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage in Fachbach sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung des Versorgungskonzeptes der Verbandsgemeinde Bad Ems konnte durch die Ertüchtigung der Brunnen Kunzbach und die Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage Kunzbach (Maximale Aufbereitungsleistung: 400 m<sup>3</sup> täglich) die Förderkapazität ausgebaut werden.

Weiterhin steht der Bau der Verbundleitung Nievern – Frücht noch aus. Die Planungen diesbezüglich haben sich zwischenzeitlich konkretisiert und die Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern über den Trassenverlauf sind weitestgehend durchgeführt worden.

Ein weiteres Projekt zur Verbesserung der Versorgungssicherheit ist der Neubau des Hochbehälters Eisenbach sowie der Rückbau des alten Hochbehälters. Dieser ist in einem schlechten baulichen Zustand und stark veraltet. Das Versorgungsgebiet des HB Eisenbach erstreckt sich über einen Teil der Arzbacher Straße vom Wohngebiet „Große Wiese“ bis zum Ortsausgang von Bad Ems in Richtung der Ortsgemeinde Arzbach.

Die o.g. Maßnahmen sind mit großen Investitionen verbunden und dienen der nachhaltigen Versorgungssicherheit der Bevölkerung.

Die Höhe dieser Investitionen und damit deren Auswirkung auf die folgenden Jahresergebnisse lassen sich derzeit nicht genau beziffern. Mit einem deutlich steigenden Abschreibungsaufwand ist aber in den kommenden Jahren zu rechnen.

Durch die Aufgabe unwirtschaftlicher Anlagen, wie z.B. dem Wasserwerk Wiesbach konnten aber auch Aufwandsreduzierungen erzielt werden.

Im Jahr 2016 wurden die Wasserentgelte letztmalig deutlich angehoben, um den zusätzlichen Finanzierungsaufwand zu decken.

Für die o.g. Projekte wurden Fördermittel von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt.

Für das Jahr 2018 ist eine Steigerung der verkauften Wassermenge mit 886.467 m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr 2017 (850.202 m<sup>3</sup>) zu verzeichnen. Aufgrund höherer Materialaufwendungen werden die Planansätze überschritten. Weiterhin sind aufgrund der Aktivierung der Baumaßnahme „Ackertspforte, Dausenau“, erhöhte Abschreibungen zu verzeichnen. Das Jahr 2018 schließt mit einem Jahresverlust von EUR -50.398,72 ab. Die vorgenannte Erhöhung der Verkaufsmenge im Jahr 2018 ist erfreulich. Eine generelle Steigerung der Verkaufsmenge erscheint aufgrund der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung nicht wahrscheinlich, so dass ein Preisdruck auch wegen der erwarteten höheren Abschreibungen nach wie vor bestehen bleibt.

Verbandsgemeindewerke Bad Ems  
- Betriebszweig Wasserversorgung -

**LAGEBERICHT Berichtsjahr 2018**

Im Übrigen lässt die Struktur des Versorgungsgebietes mittelfristig keine nennenswerten Veränderungen erwarten.

## **2. Chancen**

Der Trend der Wasserverkäufe von 2016 bis 2018 zeigt eine positive Entwicklung. So konnte in diesem Zeitraum die Wasserabgabe von 842.644 m<sup>3</sup> auf 886.467 m<sup>3</sup> gesteigert werden, was einer prozentualen Steigerung von 5,2 % entspricht. Es besteht die Erwartung, dass sich die Abgabemenge auf dem bestehenden Niveau stabilisiert.

Die Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau haben zum 01.01.2019 fusioniert, wodurch die neue Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau gebildet wurde. Seitdem besteht ein gemeinsamer Eigenbetrieb (Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau) mit Sitz in Nassau. Zunächst wird jedoch noch eine getrennte Wirtschaftsführung (ehem. Bad Ems und Nassau) mit getrennten Preisen fortgeführt. Die beschlossene Fusionsvereinbarung und das Landesgesetz zur Fusion der Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau erhalten Regelungen über die zukünftige Zusammenarbeit. Durch die gemeinsame Aufgabenerledigung erhofft man sich, zukünftig Synergien bei der Aufgabenerledigung zu erzielen.

## **3. Risiken**

Wie bereits festgestellt, werden der mittelfristige Investitionsbedarf und damit der Finanzbedarf in der Wasserversorgung sehr hoch sein.

Bisher wurden viele Maßnahmen durch das Land Rheinland-Pfalz durch Zuschüsse und zinslose Darlehen gefördert. Damit konnte der Finanzierungsaufwand erheblich abgesenkt werden. Die maßgeblichen Förderrichtlinien wurden in 2018 geändert. Dies hat zur Folge, dass nur noch Gemeinden mit einer hohen Entgeltsbelastung eine Maximalförderung mit Zuschüssen erhalten werden.

Aufgrund der relativ moderaten Entgeltsbelastung der Verbandsgemeinde Bad Ems hat dies konkret zur Folge, dass aufgrund der Entgeltsbelastung des Jahres nur noch eine Förderung in Form eines 70 %igen Landesdarlehens erfolgen wird. Eine Förderung in Form eines Zuschusses wird vorerst nicht mehr ausgesprochen. Mehrbelastungen durch mögliche Finanzierungsaufwendungen drohen.

Nassau, 13. Juni 2019

---

Uwe Bruchhäuser  
Erster Werkleiter

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -:

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 11. September 2019

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

Bokelmann  
Wirtschaftsprüfer

ENTWURF

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Im Folgenden wird auf das Bilanzgliederungsschema, vgl. Anlage 1, Seite 1, Bezug genommen.

Aktiva

A.	<u>Anlagevermögen</u>	31.12.2018	EUR	<u>17.589.509,80</u>
		31.12.2017	EUR	17.744.268,93
I.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	31.12.2018	EUR	<u>49.236,00</u>
		31.12.2017	EUR	40.073,00
	<u>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u>	31.12.2018	EUR	<u>49.236,00</u>
		31.12.2017	EUR	40.073,00

II.	<u>Sachanlagen</u>	31.12.2018	EUR	<u>17.539.967,02</u>
		31.12.2017	EUR	17.703.889,15
1.	<u>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</u>	31.12.2018	EUR	<u>518.059,27</u>
		31.12.2017	EUR	529.598,27
2.	<u>Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen</u>	31.12.2018	EUR	<u>2.983.744,00</u>
		31.12.2017	EUR	3.129.317,00
3.	<u>Verteilungsanlagen</u>	31.12.2018	EUR	<u>12.267.428,11</u>
		31.12.2017	EUR	12.661.433,11
Im Posten Verteilungsanlagen werden Wasserspeicheranlagen, Druckerhöhungsanlagen, Leitungsnetze und Hausanschlüsse sowie Messeinrichtungen und Fernsteueranlagen ausgewiesen.				
4.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	31.12.2018	EUR	<u>88.317,00</u>
		31.12.2017	EUR	111.179,00
5.	<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>	31.12.2018	EUR	<u>1.682.418,64</u>
		31.12.2017	EUR	1.272.361,77

## Zusammensetzung und Entwicklung:

	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Anlagen im Bau (Neumaßnahmen)</u>					
Sanierung WAB Brunnen Kemmenau	13.776,86	8.860,64	0,00	0,00	22.637,50
VL HB Dachkopf Wasserstrategie	9.624,55	0,00	9.624,55	0,00	0,00
	<b>23.401,41</b>	<b>8.860,64</b>	<b>9.624,55</b>	<b>0,00</b>	<b>22.637,50</b>
<u>Rohrnetz Bad Ems</u>					
Bahnhofstr.-Spieß	1.561,33	1.862,02	0,00	0,00	3.423,35
	<b>1.561,33</b>	<b>1.862,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.423,35</b>
<u>Rohrnetz Arzbach</u>					
Hauptstraße bis Schwimmbad	21.265,31	116.518,22	0,00	0,00	137.783,53
Am Rotlöffel	3.164,61	0,00	0,00	0,00	3.164,61
Ortsdurchfahrt L329	0,00	23.000,85	0,00	0,00	23.000,85
	<b>24.429,92</b>	<b>139.519,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>163.948,99</b>
<u>Rohrnetz Dausenau</u>					
Ackertspforte	10.374,74	98.805,06	0,00	-109.179,80	0,00
Erneuerung Bahnhofsbrücke	1.285,98	0,00	0,00	0,00	1.285,98
Lahnstraße	19.557,35	18.659,87	0,00	0,00	38.217,22
	<b>31.218,07</b>	<b>117.464,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-109.179,80</b>	<b>39.503,20</b>
<u>Rohrnetz Fachbach</u>					
Oberau II	0,00	15.447,15	0,00	0,00	15.447,15
Furtweg	34.149,35	30.918,90	0,00	0,00	65.068,25
	<b>34.149,35</b>	<b>46.366,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.515,40</b>
Wasserhausanschlüsse	3.444,18	120.614,18	0,00	-45.934,54	78.123,82
Festsetzung der Wasserschutzgebiete	420.574,65	3.849,89	0,00	0,00	424.424,54
Fernwirktechnik	89.830,35	9.489,75	0,00	0,00	99.320,10
Wasserversorgungskonzept	47.504,06	0,00	0,00	0,00	47.504,06
Neubau DM-Schacht Klopp	45.067,93	43.570,49	0,00	0,00	88.638,42
Neubau Druckerhöhungsanlage Wintersberg	2.242,64	10.221,05	0,00	0,00	12.463,69
Verbundwasserversorgung Fachbach	104.315,90	8.986,26	0,00	0,00	113.302,16
Digitalisierte Bestandspläne	139.704,30	9.794,33	0,00	0,00	149.498,63
Sanierung WAB allgemein	31.574,50	1.763,25	0,00	0,00	33.337,75
Ersatzbeschaffung Pumpen	6.710,95	1.086,00	0,00	0,00	7.796,95
Instandsetzung HB Trümmerborn	43.299,58	0,00	0,00	0,00	43.299,58
Sanierung HB Eisenbach	97.330,74	46.564,14	0,00	0,00	143.894,88
Sicherung Stollen Bergmannstrost	110.295,52	17.115,50	0,00	0,00	127.411,02
Ausrüstung HB m.elekt. Brandschieber	13.037,09	0,00	0,00	-13.037,09	0,00
Sanierung Fachbacher Stollen, Innensanierung	2.669,30	705,30	0,00	0,00	3.374,60
	<b>1.272.361,77</b>	<b>587.832,85</b>	<b>9.624,55</b>	<b>-168.151,43</b>	<b>1.682.418,64</b>

III. Finanzanlagen31.12.2018 EUR 306,78

31.12.2017 EUR 306,78

Wertpapiere des Anlagevermögens31.12.2018 EUR 306,78

31.12.2017 EUR 306,78

Der Posten beinhaltet sechs Namensaktien mit einem Nennwert zu je EUR 51,13 (DM 100,00) der wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Versorgungsunternehmen AG, Frankfurt am Main.

B. <u>Umlaufvermögen</u>	31.12.2018	EUR	<u>749.611,34</u>
	31.12.2017	EUR	680.258,47
I. <u>Vorräte</u>	31.12.2018	EUR	<u>113.001,67</u>
	31.12.2017	EUR	105.193,05
1. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	31.12.2018	EUR	<u>107.466,67</u>
	31.12.2017	EUR	99.658,05
2. <u>Fertige Erzeugnisse und Waren</u>	31.12.2018	EUR	<u>5.535,00</u>
	31.12.2017	EUR	5.535,00

Festwert für den bewerteten Wasservorrat in den Hochbehältern sowie im Leitungsnetz. Dieser wurde zum 31. Dezember 2012 neu bewertet.

II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2018	EUR	<u>636.609,67</u>
	31.12.2017	EUR	575.065,42
1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	31.12.2018	EUR	<u>291.973,77</u>
	31.12.2017	EUR	181.585,06
	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2017</u>
	EUR		EUR
Wassergeld	302.418,83		201.006,23
Hausanschlusskostenpauschale sowie Installationsarbeiten	15.282,92		8.656,96
Pauschalwertberichtigung	-3.100,00		-1.900,00
Einzelwertberichtigungen	<u>-22.627,98</u>		<u>-26.178,13</u>
	<u><b>291.973,77</b></u>		<u><b>181.585,06</b></u>

Zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos, des internen Zinsverlustes und der Beitreibungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen in Höhe von EUR 3.100,00 gebildet. Die Einzelwertberichtigungen wurden aufgrund der Altersstruktur der laufenden Entgelte erforderlich.

2. <u>Forderungen an den Einrichtungsträger</u>	31.12.2018	EUR	<u>279.741,84</u>
	31.12.2017	EUR	351.655,03
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	
	EUR	EUR	
Betriebszweig Abwasserentsorgung			
• Personalkosten Verwaltungsangestellte und Beamte	237.952,63		200.034,79
• Kosten Hebedaten	31.902,75		26.445,78
• Wasserbezug-Eigenverbrauch	10.329,12		13.949,49
• Materiallieferung	0,00		285,72
• Sonstiges	<u>-442,66</u>		<u>0,00</u>
	<b>279.741,84</b>		<b>240.715,78</b>
Verbandsgemeinde Bad Ems			
• Verrechnungskonto	0,00		109.841,84
• Überzahlung Verwaltungskostenbeitrag	<u>0,00</u>		<u>1.097,41</u>
	<b><u>279.741,84</u></b>		<b><u>351.655,03</u></b>
3. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	31.12.2018	EUR	<u>64.894,06</u>
	31.12.2017	EUR	41.825,33
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	
	EUR	EUR	
Umsatzsteuer 2018/2017	59.184,88		37.384,16
Sonstige Forderungen	<u>5.709,18</u>		<u>4.441,17</u>
	<b><u>64.894,06</u></b>		<b><u>41.825,33</u></b>

C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	31.12.2018	EUR	5.112,91
	31.12.2017	EUR	6.391,14
	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	
	EUR	EUR	
Mietvorauszahlung	<u>5.112,91</u>	<u>6.391,14</u>	
	<u><b>5.112,91</b></u>	<u><b>6.391,14</b></u>	

Bei der Mietvorauszahlung handelt es sich um die Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems und den Verbandsgemeindewerken Bad Ems vom 4. Dezember 1998.

Der Ursprungsbetrag von EUR 30.677,51 wird über die vertraglich vereinbarte Mietdauer von 24 Jahren aufgelöst. Daraus ergibt sich ein jährlicher Auflösungsbetrag von EUR 1.278,23.

Passiva

A. <u>Eigenkapital</u>	31.12.2018	EUR	<u>3.817.048,97</u>
	31.12.2017	EUR	3.867.447,69

I. <u>Stammkapital</u>	31.12.2018	EUR	<u>2.400.000,00</u>
	31.12.2017	EUR	2.400.000,00

Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr.

II. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	31.12.2018	EUR	<u>1.213.769,37</u>
	31.12.2017	EUR	1.213.769,37

Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr.

III. <u>Allgemeine Rücklage</u>	31.12.2018	EUR	<u>141.396,22</u>
	31.12.2017	EUR	141.396,22

Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr.

IV. <u>Gewinnvortrag</u>	31.12.2018	<u>EUR</u>	<u>112.282,10</u>
	31.12.2017	EUR	88.580,15
			<u>EUR</u>
Stand 31.12.2017			88.580,15
Jahresgewinn 2017			<u>23.701,95</u>
Stand 31.12.2018			<u><u>112.282,10</u></u>

Der Verbandsgemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 27. September 2018, den Vorjahresgewinn in Höhe von EUR 23.701,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

V. <u>Jahresverlust/-gewinn</u>	31.12.2018	<u>EUR</u>	<u>-50.398,72</u>
	31.12.2017	EUR	23.701,95

In Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung (vgl. Anlage 1, S. 2).

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen31.12.2018 EUR 619.255,56

31.12.2017 EUR 574.585,48

EUR

Stand 1.1.2018

574.585,48

Zuführung

63.730,11

Auflösung

19.060,03

Stand 31.12.2018

**619.255,56**

Gemäß § 23 Abs. 3 EigAnVO und dem Formblatt 1 sind diese Beträge als Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die Auflösung erfolgt entsprechend den maßgeblichen Abschreibungen im Anlagevermögen.

Zur Zusammensetzung und Entwicklung siehe Anlage 7.

C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	31.12.2018	EUR	<u>47.432,92</u>
	31.12.2017	EUR	63.336,99
			EUR
Stand 1.1.2018			63.336,99
Auflösung			<u>15.904,07</u>
Stand 31.12.2018			<u><u>47.432,92</u></u>

Gemäß § 23 Abs. 3 EigAnVO und dem Formblatt 1 sind diese Beträge als Ertragszuschüsse Nutzungsberechtigter auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die Zuführungen werden ab dem Wirtschaftsjahr 2003 unter dem Bilanzposten "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" erfasst.

Die Auflösung erfolgt mit 5 % des Ursprungsbetrages. Dies entspricht dem Höchstsatz, der gem. § 24 Abs. 3 EigVO (1991) bei den Versorgungsbetrieben angesetzt werden kann. Nach § 23 EigAnVO bestimmt sich der Vomhundertsatz nach dem durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Abschreibungssatz. Höchst- oder Mindestsätze sind nicht mehr gefordert.

Der Anlagennachweis (vgl. Anlage 1) weist beim Sachanlagevermögen einen durchschnittlichen Abschreibungssatz von 2,38 % aus.

Zur Zusammensetzung und Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse siehe Anlage 8.

D. <u>Rückstellungen</u>	31.12.2018	EUR	<u>111.600,00</u>
	31.12.2017	EUR	94.256,22
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	31.12.2018	EUR	<u>0,00</u>
	31.12.2017	EUR	3.801,00

Im Vorjahr wurden an Körperschaftsteuer (EUR 3.603,00) und Solidaritätszuschlag (EUR 198,00) für 2017 zurückgestellt.

2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	31.12.2018	EUR	<u>111.600,00</u>
	31.12.2017	EUR	90.455,22

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen wird auf den Anhang verwiesen.

E. <u>Verbindlichkeiten</u>	31.12.2018	EUR	<u>13.748.896,60</u>
	31.12.2017	EUR	13.831.292,16
1. <u>Förderdarlehen</u>	31.12.2018	EUR	<u>4.428.337,08</u>
	31.12.2017	EUR	4.639.693,04

Zur Zusammensetzung der Förderdarlehen vgl. Anlage 9.

2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	31.12.2018	EUR	<u>8.491.139,74</u>
	31.12.2017	EUR	8.727.143,66
	<u>31.12.2018</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2017</u>
			<u>EUR</u>
Langfristige Darlehen	8.422.097,91		8.703.538,76
Schuldendienst	<u>69.041,83</u>		<u>23.604,90</u>
	<b><u>8.491.139,74</u></b>		<b><u>8.727.143,66</u></b>

Die Zusammensetzung und Entwicklung der langfristigen Darlehen ist in Anlage 9 dargestellt.

3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	31.12.2018	EUR	<u>433.407,14</u>
	31.12.2017	EUR	194.067,50

4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger</u>	31.12.2018	EUR	<u>212.745,69</u>
	31.12.2017	EUR	90.559,14
	<u>31.12.2018</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2017</u>
			EUR
Betriebszweig Abwasserentsorgung			
• Darlehen ehemaliger AZV		70.565,46	74.030,34
• Abrechnung Eigenverbrauch		<u>3.937,52</u>	<u>3.923,36</u>
		<b>74.502,98</b>	<b>77.953,70</b>
Verbandsgemeinde Bad Ems			
• Zinsen Verrechnungskonten		0,00	25,23
• Anteilige Kosten medizinischer Dienst		0,00	776,31
• Nachzahlung Verwaltungskostenbeitrag		7.152,95	0,00
• Verrechnungskonto		119.289,44	0,00
• Beitrag Beihilfeablöseversicherung		<u>11.800,32</u>	<u>11.803,90</u>
		<b>138.242,71</b>	<b>12.605,44</b>
		<b>212.745,69</b>	<b>90.559,14</b>
5. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften</u>	31.12.2018	EUR	<u>6.919,66</u>
	31.12.2017	EUR	19.204,75
	<u>31.12.2018</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2017</u>
			EUR
Ortsgemeinde Miellen		0,00	4.652,40
Rhein-Lahn-Kreis		1.300,96	1.249,18
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord		5.574,66	13.074,66
Stadt Bad Ems		<u>44,04</u>	<u>228,51</u>
		<b>6.919,66</b>	<b>19.204,75</b>

6. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	EUR	<u>176.347,29</u>
	31.12.2017	EUR	160.624,07
	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2017</u>
	EUR		EUR
Überzahlung der Anschlussnehmer	156.416,57		122.462,72
Kautionen Kunden	3.300,00		2.400,00
Sicherheitseinbehalte	13.383,76		24.817,56
Sonstiges	<u>3.246,96</u>		<u>10.943,79</u>
	<u><b>176.347,29</b></u>		<u><b>160.624,07</b></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	<u>2.700.666,68</u>	<u>2.634.952,62</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Erlöse Wasserlieferungen		
• Erlöse Wasserlieferungen	1.904.842,56	1.830.488,54
• Grundpreis	713.166,77	712.502,11
• Miete Standrohre	<u>2.460,00</u>	<u>1.800,00</u>
	<b>2.620.469,33</b>	<b>2.544.790,65</b>
Erlöse aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.060,03	18.043,26
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	15.904,07	19.898,95
Nebengeschäftserlöse	7.778,27	2.848,54
Kostenerstattung für die Zählerablesung	31.475,55	34.103,03
Mahngebühren	3.188,94	3.965,16
Sonstiges	<u>2.790,49</u>	<u>11.303,03</u>
	<b><u>2.700.666,68</u></b>	<b><u>2.634.952,62</u></b>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>62.373,65</u>	<u>54.267,62</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Aktivierte Eigenleistungen Löhne	55.635,20	49.060,81
Aktivierte Eigenleistungen Fremdleistungen und Material	<u>6.738,45</u>	<u>5.206,81</u>
	<u><b>62.373,65</b></u>	<u><b>54.267,62</b></u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>18.585,15</u>	<u>3.782,94</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Ordentliche Erträge	35,00	121,59
Periodenfremde und neutrale Erträge	<u>18.550,15</u>	<u>3.661,35</u>
	<u><b>18.585,15</b></u>	<u><b>3.782,94</b></u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
4. <u>Materialaufwand</u>	<u>916.837,29</u>	<u>799.109,05</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	299.152,34	326.229,18
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>617.684,95</u>	<u>472.879,87</u>
	<u><b>916.837,29</b></u>	<u><b>799.109,05</b></u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>299.152,34</u>	<u>326.229,18</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Stromkosten	163.991,18	158.017,04
Material für Wasseraufbereitung	44.584,50	49.855,32
Sonstiger Materialverbrauch	4.286,53	1.847,65
Materialminderbestand	1.362,86	771,59
Wasserbezug	<u>84.927,27</u>	<u>115.737,58</u>
	<u><b>299.152,34</b></u>	<u><b>326.229,18</b></u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>617.684,95</u>	<u>472.879,87</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Wasserverteilungsanlagen	327.981,22	234.485,62
Wassergewinnungsanlagen	117.517,94	99.338,48
Wasserspeicheranlagen	66.688,43	32.927,19
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.254,66	26.875,82
Grundstücke und Betriebsgebäude	27.413,04	22.513,10
Wasserentnahmeentgelt	<u>56.829,66</u>	<u>56.739,66</u>
	<u><b>617.684,95</b></u>	<u><b>472.879,87</b></u>

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
5. <u>Personalaufwand</u>	<u>551.475,31</u>	<u>505.849,74</u>
Zur Zusammensetzung wird auf den Anhang verwiesen.		
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>	<u>415.992,90</u>	<u>375.304,34</u>
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>	<u>135.482,41</u>	<u>130.545,40</u>
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>853.780,50</u>	<u>847.828,24</u>
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>206.466,05</u>	<u>197.751,45</u>
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
Verwaltungskostenbeitrag	50.836,85	48.402,59
Sonstiger Aufwand der Verwaltung	89.811,17	71.704,73
Sonstiger Aufwand des Betriebes	56.118,24	49.360,81
Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	<u>9.699,79</u>	<u>28.283,32</u>
	<u><b>206.466,05</b></u>	<u><b>197.751,45</b></u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
8. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>1.363,89</u>	<u>2.797,19</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Stundungs- und Verzugszinsen	<u>1.363,89</u>	<u>2.797,19</u>
	<u><b>1.363,89</b></u>	<u><b>2.797,19</b></u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>304.663,06</u>	<u>316.484,20</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Darlehenszinsen	301.316,86	312.957,87
Zinsen Abwasserzweckverband Bad Ems	3.346,20	3.501,10
Zinsen Verrechnungskonto	<u>0,00</u>	<u>25,23</u>
	<u><b>304.663,06</b></u>	<u><b>316.484,20</b></u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
10. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>-1.227,86</u>	<u>3.801,00</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
11. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-49.004,98</u>	<u>24.976,69</u>

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
12. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>1.393,74</u>	<u>1.274,74</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
Kfz-Steuer	890,00	771,00
Grundsteuer	<u>503,74</u>	<u>503,74</u>
	<u>1.393,74</u>	<u>1.274,74</u>
	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
13. <u>Jahresverlust/-gewinn</u>	<u>-50.398,72</u>	<u>23.701,95</u>

Der Liquiditätsüberschuss 2018 errechnet sich wie folgt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresergebnis		-50.398,72
Zuzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen:		
Abschreibungen	853.780,50	
Abgangsverluste	9.634,57	
Auflösung langfristiger Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.278,23</u>	
		864.693,30
Abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen:		
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.060,03	
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	<u>15.904,07</u>	
		34.964,10
Abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind:		
Planmäßige Darlehenstilgungen	492.796,81	
Tilgung Darlehen gegenüber dem Betriebszweig Abwasserentsorgung	<u>3.464,88</u>	
		<u>496.261,69</u>
Liquiditätsüberschuss		<u><u>283.068,79</u></u>

## Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse

### I. Rechtliche Verhältnisse

1. Rechtsgrundlagen:

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung - werden aufgrund der Betriebssatzung als Eigenbetrieb gemäß § 86 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz geführt.

Die Betriebssatzung datiert vom 5. Dezember 2005 und trat zum 1. Januar 2006 in Kraft.

Letzte Änderung wurde am 28. September 2017 beschlossen und trat am 6. Oktober 2017 in Kraft.
2. Rechtsform: Eigenbetrieb gemäß § 86 GemO.
3. Name des Eigenbetriebes: Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -.
4. Gegenstand und Zweck: Zweck des Betriebszweiges Wasserversorgung ist die Versorgung des Verbandsgemeindegebietes mit Trink- und Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.
5. Sitz: Bad Ems.

6. Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr.
7. Stammkapital: EUR 5.300.000,00.  
Abwasserentsorgung: EUR 2.900.000,00,  
Wasserversorgung: EUR 2.400.000,00,  
voll eingezahlt.
8. Organe: Verbandsgemeinderat,  
Werkausschuss,  
Bürgermeister,  
Werkleitung.
9. Bürgermeister: Herr Rainer Lindner (ab 24. Oktober 2017 bis 10. Januar 2019), beauftragte Person der Verbandsgemeinde Bad Ems.  
Herr Uwe Bruchhäuser (Bürgermeister ab 11. Januar 2019).
10. Werkleitung: Die Werkleitung vertritt den Eigenbetrieb gerichtlich und außergerichtlich im Rahmen der Betriebssatzung. Kaufmännischer Werkleiter war im Berichtsjahr Herr Uwe Bruchhäuser (bis 10. Januar 2019), zum technischen Werkleiter war Herr Patrick Günster bestellt.  
Ab dem 1. April 2019 ist Herr Jürgen Nickel zum kaufmännischen Werkleiter bestellt worden.
11. Vertretung des Eigenbetriebes: Die Werkleitung vertritt den Eigenbetrieb gerichtlich und außergerichtlich im Rahmen der Betriebssatzung.
12. Werkausschuss: Zur Zusammensetzung des Werkausschusses verweisen wir auf den Anhang (vgl. Anlage 1).

13. Sitzungen des Werkausschusses:

Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen statt, die die Angelegenheiten des Eigenbetriebes betrafen.

Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Auftragsvergaben,
- Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 und Beschluss, den Jahresgewinn 2017 auf neue Rechnung vorzutragen,
- I. Nachtragswirtschaftsplan 2018, Beschlussempfehlung,
- Empfehlung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes 2019,
- Auftragsvergaben.

Die Niederschriften haben wir eingesehen.

14. Sitzungen des Verbandsgemeinderates und Beschlussfassungen (soweit den Eigenbetrieb betreffend):

Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt, deren Niederschrift wir eingesehen haben.

Der Verbandsgemeinderat fasste die Beschlüsse zu den oben aufgeführten Empfehlungen des Werkausschusses.

15. Offenlegung des Vorjahresabschlusses:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde entsprechend § 27 Abs. 3 EigAnVO in dem amtlichen Bekanntmachungsblatt "aktuell" öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 lag vom 5. bis 15. Oktober 2018 bei den Verbandsgemeindenwerken, 56130 Bad Ems, zur Einsichtnahme offen.

16. Rechtliche Verhältnisse  
zu den Abnehmern  
- Satzungen und  
Vertragsbedingungen:

Allgemeine Wasserversorgungssatzung:

- a) Grundlage für die Wasserversorgung ist die Allgemeine Wasserversorgungssatzung vom 13. Dezember 1996, die am 1. Januar 1997 in Kraft getreten ist.

Ergänzend gelten gemäß § 9 die AVBWasserV und die EV AVBWasserV.

Vertragsbedingungen:

Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980.

- b) Für die Durchführung des Wasseranschlusses, für die Abgabe von Wasser und für die zu zahlenden Entgelte gilt die AVBWasserV.

17. Wichtige Verträge:

- a) Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems und den Verbandsgemeindewerken über die Nutzung von Pkw-Stellplätzen auf dem Rathausgebäude und der Tiefgarage vom 4. Dezember 1998.
- b) Mietvertrag zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems und der Stadt Bad Ems sowie Untermietverträge zwischen der Stadt Bad Ems und den Verbandsgemeindewerken Bad Ems über die Vermietung von Gebäude- und Freiflächen (Bauhofgelände) vom 1. Dezember 2003, in der Fassung vom 30. Juni 2005.
- c) Trinkwasserlieferungsvertrag zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems und der Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH vom 9. Juli 2014.

II. Steuerrechtliche Verhältnisse

1. Steuerpflicht: Hinsichtlich der Steuerpflicht gilt:
- Körperschaftsteuer:  
Die Körperschaftsteuerpflicht ergibt sich aus § 1 Abs. 1 Nr. 6 i.V.m. § 4 Abs. 3 KStG.
- Gewerbsteuer:  
Gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung ist eine Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen, eine Gewerbesteuerpflicht besteht daher nicht.
- Umsatzsteuer:  
Die Umsatzsteuerpflicht ergibt sich aus § 2 Abs. 3 S. 1 UStG.
2. Betriebsfinanzamt: Finanzamt Montabaur-Diez,  
Steuer-Nr.: 30/677/0003/6.
3. Letzte Betriebsprüfung: Die letzte steuerliche Betriebsprüfung umfasste das 4. Quartal 2014. Sie fand im Jahr 2015 statt. Wesentliche Feststellungen ergaben sich nicht.
4. Veranlagungen: Die Steuererklärungen sind bis 2017 abgegeben und bis zum Veranlagungszeitraum 2017 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung veranlagt.
5. Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag:
- | Zum 31.12.2017          | <u>nach Veranlagungsstand</u><br>EUR |
|-------------------------|--------------------------------------|
| Körperschaftsteuerlich: | 0,00                                 |

### Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen

Gemäß der VV zu § 4 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen ist vom Abschlussprüfer darüber zu berichten, ob und inwieweit die im Kommunalabgabengesetz festgelegten Kalkulationsgrundsätze eingehalten sind.

Die zumutbare Belastung gemäß § 3 Abs. 1 KAVO beträgt EUR 1,10/m<sup>3</sup>.

Der Entgeltsbedarf - ohne Eigenkapitalverzinsung - beträgt EUR 3,10/m<sup>3</sup> und liegt somit EUR 2,00 über der zumutbaren Entgeltsbelastung nach § 3 Abs. 1 KAVO. Gemäß § 3 Abs. 1 KAVO kann der Eigenbetrieb bei Überschreiten dieser zumutbaren Entgeltsbelastung auf eine Eigenkapitalverzinsung und die die Tilgungen übersteigenden Abschreibungen verzichten. Der Verzicht auf die Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung ist daher auch kalkulationsrechtlich möglich.

Ermittlung von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen

 a) Ergebnis der Nachkalkulation

		laut Ver-anlagung	ohne Eigenkapital-verzinsung		mit Eigenkapital-verzinsung	
			laut Nach-kalkulation	Differenz	laut Nach-kalkulation	Differenz
1. Entgeltssätze						
1.1. Grundpreis						
- Qn 2,5	EUR/WZ	124,00	124,00	0,00	124,00	0,00
- Qn 6	EUR/WZ	297,00	297,00	0,00	297,00	0,00
- Qn 10	EUR/WZ	496,00	496,00	0,00	496,00	0,00
- Qn 15	EUR/WZ	744,00	744,00	0,00	744,00	0,00
- Qn 40	EUR/WZ	1.984,00	1.984,00	0,00	1.984,00	0,00
- Qn 60	EUR/WZ	2.976,00	2.976,00	0,00	2.976,00	0,00
- Qn 150	EUR/WZ	7.440,00	7.440,00	0,00	7.440,00	0,00
1.2. Arbeitspreis	EUR/m <sup>3</sup>	2,14	2,21	-0,07	2,53	-0,39
2. Entgeltshöhe						
2.1. Grundpreis	EUR	713.166,77	713.166,77	0,00	713.166,77	0,00
2.2. Arbeitspreis	EUR	1.904.842,56	1.966.747,13	-61.904,57	2.250.650,13	-345.807,57
Summe Entgelte	EUR	2.618.009,33	2.679.913,90	-61.904,57	2.963.816,90	-345.807,57
Zulässige Eigenkapitalverzinsung <sup>1)</sup>	EUR					283.903,00
Zwischensumme	EUR					-61.904,57
Zuzüglich aperiodische und außerordentliche Erträge	EUR					21.340,64
Abzüglich aperiodische und außerordentliche Aufwendungen	EUR					9.834,79
Jahresverlust	EUR					<b>-50.398,72</b>

1) Eigenkapitalzinsen: 1,6% vom Restbuchwert des Anlagevermögens gemäß § 8 Abs. 3 S. 3 KAG.

b) Ermittlungsschema

Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2018	Aufwendungen/ Erträge gemäß Gewinn- und Verlust- rechnung 2018	aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen/ Erträge 2018	Kosten/ Erträge 2018	EUR/m <sup>3</sup> verkaufte Wasser- menge 2018
	1	2	3	4
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Entgeltsbedarf</b>				
<b>Aufwendungen</b>				
Materialaufwand	916.837,29	-1.362,86	915.474,43	
Personalaufwand	551.475,31	0,00	551.475,31	
Abschreibungen	853.780,50	0,00	853.780,50	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	206.466,05	-9.699,79	196.766,26	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304.663,06	0,00	304.663,06	
7% kalkulatorische Zinsen für empfangene Ertragszuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres	0,00	44.123,00	44.123,00	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Steuern	1.393,74	0,00	1.393,74	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.834.615,95</b>	<b>33.060,35</b>	<b>2.867.676,30</b>	
<b>abzüglich sonstige Erträge und Deckungsbeiträge</b>				
Selbstbehalte gemäß § 8 (4) KAG	0,00	0,00	0,00	
Aktivierete Eigenleistungen	62.373,65	0,00	62.373,65	
Sonstige Erträge	67.642,29	-21.340,64	46.301,65	
<b>Sonderabnehmer</b>				
Laufende Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	
Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
7% kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
<b>Baulückengrundstücke</b>				
Wiederkehrender Beitrag	0,00	0,00	0,00	
Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
7% kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
<b>Entgeltsbedarf I</b>	<b>2.704.600,01</b>	<b>54.400,99</b>	<b>2.759.001,00</b>	<b>3,10</b>
Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00	
Jahresüberschuss	-50.398,72	50.398,72	0,00	
Eigenkapitalzinsen	0,00	283.903,00	283.903,00	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.227,86	1.227,86	0,00	
<b>Entgeltsbedarf II</b>	<b>2.652.973,43</b>	<b>389.930,57</b>	<b>3.042.904,00</b>	<b>3,42</b>
<b>Entgeltsaufkommen</b>				
<b>Laufende Entgelte</b>				
- Mengengebühren/-preise	1.904.842,56	0,00	1.904.842,56	
- Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühren/-preise	713.166,77	0,00	713.166,77	
	2.618.009,33	0,00	2.618.009,33	
<b>Einmalige Entgelte</b>				
- Auflösung Ertragszuschüsse	34.964,10	0,00	34.964,10	
- 7% kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse	0,00	44.123,00	44.123,00	
<b>Summe Entgeltsaufkommen</b>	<b>2.652.973,43</b>	<b>44.123,00</b>	<b>2.697.096,43</b>	<b>3,03</b>

c) ErgebnisvergleichEntgeltpflichtiger Frischwasserverbrauch für das Jahr 2018 in m<sup>3</sup>: 890.225

	EUR/m <sup>3</sup>
Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung)	3,10
Entgeltsbedarf II (mit Eigenkapitalverzinsung)	3,42
Entgeltsaufkommen	3,03
Entgeltsbelastung (§ 7 Abs. 3 KAG i.V.m. § 3 KAVO)	
- zumutbare Belastung	1,10
- vertretbare Belastung	1,65
Prozentuales Verhältnis Entgeltsaufkommen/ Entgeltsbedarf I (Kostendeckungsumfang)	97,74%

In den Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.

## Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen zum 31. Dezember 2018

Abgabenszähler	Zuführung				Auflösung				Restbuchwerte
	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Baukostenzuschüsse <i>Grundstückseigent.</i>	402.153,98	47.833,01	0,00	449.986,99	83.687,81	10.889,90	0,00	94.577,71	355.409,28
b) Hausanschlusskosten- erstattung <i>Grundstückseigent.</i>	323.175,55	15.897,10	0,00	339.072,65	68.112,24	8.127,13	0,00	76.239,37	262.833,28
c) Investitionskostenzu- schüsse Dritter	1.701,19	0,00	0,00	1.701,19	645,19	43,00	0,00	688,19	1.013,00
<b>Insgesamt</b>	<b>727.030,72</b>	<b>63.730,11</b>	<b>0,00</b>	<b>790.760,83</b>	<b>152.445,24</b>	<b>19.060,03</b>	<b>0,00</b>	<b>171.505,27</b>	<b>619.255,56</b>

## Zusammensetzung und Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse zum 31. Dezember 2018

Entgeltzahler	Zuführung				Auflösung				Restbuchwerte
	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>a) Baukostenzuschüsse</b>									
<i>Grundstückseigent.</i>	1.144.336,12	0,00	0,00	1.144.336,12	1.126.342,25	7.450,17	0,00	1.133.792,42	10.543,70
<i>Rohrnetz</i>	23.488,75	0,00	0,00	23.488,75	23.488,75	0,00	0,00	23.488,75	0,00
<i>Fachbacher Stollen</i>	16.872,63	0,00	0,00	16.872,63	16.872,63	0,00	0,00	16.872,63	0,00
<b>Gesamt a)</b>	<b>1.184.697,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.184.697,50</b>	<b>1.166.703,63</b>	<b>7.450,17</b>	<b>0,00</b>	<b>1.174.153,80</b>	<b>10.543,70</b>
<b>b) Hausanschlusskostenerstattung</b>									
<i>Grundstückseigent.</i>	970.203,72	0,00	0,00	970.203,72	954.301,12	7.089,86	0,00	961.390,98	8.812,74
<i>Becheln/Frucht</i>	6.313,40	0,00	0,00	6.313,40	6.313,40	0,00	0,00	6.313,40	0,00
<b>Gesamt b)</b>	<b>976.517,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>976.517,12</b>	<b>960.614,52</b>	<b>7.089,86</b>	<b>0,00</b>	<b>967.704,38</b>	<b>8.812,74</b>
<b>c) Investitionskostenzuschüsse Dritter</b>									
	54.526,28	0,00	0,00	54.526,28	25.085,76	1.364,04	0,00	26.449,80	28.076,48
<b>Insgesamt</b>	<b>2.215.740,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.215.740,90</b>	<b>2.152.403,91</b>	<b>15.904,07</b>	<b>0,00</b>	<b>2.168.307,98</b>	<b>47.432,92</b>

Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Zinsaufwendungen 2018								Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -		
Darlehen	Ursprungs- betrag €	Stand am 01.01.2018 €	Zugänge U=Umschuldung €	Tilgungen U=Umschuldung A=Abgänge €	Stand am 31.12.2018 €	Zinssatz €	Zinsaufwand Betrag €	< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre 2020-2023 €	> 5 Jahre €
<b>1. Förderdarlehen</b>										
<u>Ministerium für Umwelt und Forsten, Mainz</u>										
31400260 3-3197 WV Bad Ems	272.000,00	272.000,00	0,00	0,00	272.000,00	0,00	0,00	0,00	32.640,00	239.360,00
31402000 Az. 1031-43.16 Bew.-Nr. IIVMo 31	199.403,83 *)	85.743,57	0,00	5.982,12	79.761,45	0,00	0,00	5.982,12	23.928,48	49.850,85
31402100 Az. 1031-43.16 Bew.-Nr. 3-0011	360.000,00 *)	219.600,00	0,00	10.800,00	208.800,00	0,00	0,00	10.800,00	43.200,00	154.800,00
31402200 Az. 753-43.05 Bew.-Nr. 46 (1985)	613.550,26 *)	61.355,15	0,00	18.406,50	42.948,65	0,00	0,00	18.406,50	24.542,15	0,00
31402300 Az. 1/07/53 - 0/08/29 Bew.-Nr. 24 (1986) 2. Teil	613.550,26 *)	79.761,66	0,00	18.406,50	61.355,16	0,00	0,00	18.406,50	42.948,66	0,00
31402400 Ministerium für Umwelt Bew.-Nr. 3-3197	336.000,00	305.760,00	0,00	10.080,00	295.680,00	0,00	0,00	10.080,00	40.320,00	245.280,00
31402500 Ministerium für Umwelt Bew.-Nr. 3-3197	500.000,00	455.000,00	0,00	15.000,00	440.000,00	0,00	0,00	15.000,00	60.000,00	365.000,00
31402600 Ministerium für Umwelt Bew.-Nr. 3-3197	664.000,00	604.240,00	0,00	19.920,00	584.320,00	0,00	0,00	19.920,00	79.680,00	484.720,00
31402800 Ministerium für Umwelt Tranche IV/2013	363.000,00	324.885,00	0,00	0,00	324.885,00	0,00	0,00	10.890,00	87.120,00	226.875,00
31402900 Ministerium für Umwelt Bew.-Nr. 3-3197 (MO90)	640.000,00	620.800,00	0,00	19.200,00	601.600,00	0,00	0,00	19.200,00	76.800,00	505.600,00
31403000 Ministerium für Umwelt Bew.-Nr. 3-3197 (MO91)	136.000,00	131.920,00	0,00	4.080,00	127.840,00	0,00	0,00	4.080,00	16.320,00	107.440,00
31403100 Landeshauptkasse	654.100,00	654.100,00	0,00	19.623,00	634.477,00	0,00	0,00	19.623,00	78.492,00	536.362,00
<u>ISB GmbH</u>										
31500000 639 047 825	291.436,37 *)	37.886,59	0,00	8.743,10	29.143,49	0,00	0,00	8.743,10	20.400,39	0,00
31501000 640 047 802	511.291,88 *)	61.974,60	0,00	15.493,70	46.480,90	0,00	0,00	15.493,70	30.987,20	0,00
31502000 801 272 08	818.067,01 *)	106.348,55	0,00	24.542,02	81.806,53	0,00	0,00	24.542,02	57.264,51	0,00
31503000 ISB Bank	400.000,00 *)	352.000,00	0,00	12.000,00	340.000,00	0,00	0,00	12.000,00	48.000,00	280.000,00
31504000 ISB Bank	302.634,00 *)	266.317,92	0,00	9.079,02	257.238,90	0,00	0,00	9.079,02	36.316,08	211.843,80
		4.639.693,04	0,00	211.355,96	4.428.337,08		0,00	222.245,96	798.959,47	3.407.131,65
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>										
<u>Nassauische Sparkasse</u>										
31600101 692 767 6954	250.000,00	239.493,41	0,00	2.802,66	236.690,75	2,61	6.247,34	2.876,82	12.288,83	221.525,10
31600102 692 784 3901	675.000,00	644.061,20	0,00	10.590,90	633.470,30	1,33	8.545,34	10.732,98	44.391,48	578.345,84
31600103 692 801 5491	950.000,00	930.860,58	0,00	9.780,41	921.080,17	1,23	11.404,59	9.901,27	40.843,77	870.335,13
<u>Deutsche Genossenschafts-u Hypob.</u>										
31600202 302 353 6004	199.403,83	85.591,89	0,00	10.773,57	74.818,32	5,49	4.700,15	11.407,66	52.751,64	10.659,02
31600203 302 353 6009	450.000,00	316.703,05	0,00	13.458,87	303.244,18	4,01	12.686,13	14.015,06	62.096,37	227.132,75
31600204 302 353 6022	700.000,00	621.406,84	0,00	10.455,92	610.950,92	4,16	25.874,08	10.900,95	48.445,29	551.604,68
31600205 302 353 6024	1.319.000,00	1.100.386,47	0,00	32.018,88	1.068.367,59	4,17	45.934,04	33.391,60	148.509,29	886.466,70
31600206 302 353 6033	200.000,00	178.939,99	0,00	4.491,10	174.448,89	2,14	3.828,90	4.588,91	14.375,04	155.484,94
31600304 302 353 6020	255.645,94	75.548,41	0,00	14.195,89	61.352,52	4,56	3.443,67	14.904,38	46.448,14	0,00
<b>Übertrag:</b>		4.192.991,84	0,00	108.568,20	4.084.423,64		122.664,24	112.719,63	470.149,85	3.501.554,16

Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Zinsaufwendungen 2018							Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -			
Darlehen	Ursprungs - betrag	Stand am 01.01.2018	Zugänge U=Umschuldung	Tilgungen U=Umschuldung A=Abgänge	Stand am 31.12.2018	Zinssatz	Zinsaufwand Betrag	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre 2020-2023	> 5 Jahre
	€	€	€	€	€	%	€	€	€	€
<b>Übertrag:</b>		4.192.991,84	0,00	108.568,20	4.084.423,64		122.664,24	112.719,63	470.149,85	3.501.554,16
31600305 <u>Landesbank Hessen-Thüringen</u> 800 003 934	262.292,74	94.693,77	0,00	13.830,63	80.863,14	4,65	4.406,39	14.530,94	65.863,37	468,83
31600306 800 045 441	900.000,00	672.120,78	0,00	25.540,86	646.579,92	3,88	26.074,14	26.560,83	117.282,32	502.736,77
31600501 <u>WL-Bank</u> 200 100 704	800.000,00	640.685,90	0,00	19.942,50	620.743,40	4,57	29.257,50	20.879,93	93.807,02	506.056,45
31600601 <u>HSH Nordbank AG</u> 6716130054	292.970,25	106.795,08	0,00	16.846,47	89.948,61	5,38	5.741,53	17.829,20	72.119,41	0,00
31600700 <u>Landesbank Baden-Württemberg</u> 606 060 324	300.000,00	199.862,19	0,00	9.750,04	190.112,15	4,97	9.929,96	10.252,84	46.578,32	133.280,99
31600701 606 385 134	150.000,00	104.704,80	0,00	4.609,69	100.095,11	4,94	5.170,31	4.845,50	21.990,66	73.258,95
31601700 611 573 873	1.600.000,00	1.369.881,72	0,00	38.206,77	1.331.674,95	3,81	52.193,23	39.699,10	174.920,21	1.117.055,64
31600703 612 236 064	1.100.000,00	947.751,62	0,00	27.442,67	920.308,95	3,31	31.407,33	28.373,62	123.451,79	768.483,54
31600800 <u>Kreditanstalt für Wiederaufbau</u> 4045632	150.000,00	85.325,00	0,00	5.174,00	80.151,00	4,47	3.817,25	5.174,00	20.696,00	54.281,00
31600900 <u>Dexia Hypothekenbank Berlin AG</u> 4009864	400.000,00	288.726,06	0,00	11.529,02	277.197,04	3,69	10.654,98	11.967,00	52.590,22	212.639,82
<b>Kreditinstitute Gesamt:</b>		8.703.538,76	0,00	281.440,85	8.422.097,91		301.316,86	292.832,59	1.259.449,17	6.869.816,15
<b>Förderdarlehen Gesamt:</b>		4.639.693,04	0,00	211.355,96	4.428.337,08		0,00	222.245,96	798.959,47	3.407.131,65
<b>Summe:</b>		13.343.231,80	0,00	492.796,81	12.850.434,99		301.316,86	515.078,55	2.058.408,64	10.276.947,80
→ <b>INSGESAMT</b>		13.343.231,80	0,00	492.796,81	12.850.434,99		301.316,86	515.078,55	2.058.408,64	10.276.947,80

\*) zinsfrei

Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweig Wasserversorgung -

IDW Prüfungsstandard:  
Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG  
(IDW PS 720)

**Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung**  
**und der wirtschaftlichen Verhältnisse**

**Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Es existiert eine Geschäftsordnung der Verbandsgemeinde, die für die Sitzungen der Gremien angewandt wird. Die Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus dem Gesetz sowie aus der Betriebssatzung. Für die effiziente und flexible Unternehmensführung reichen diese Regelungen aus.

Die Verteilung der Aufgaben zwischen den Werkleitern hat sich durch betriebliche Übung ergeben und erfolgt im Wesentlichen in den Bereichen kaufmännische und technische Verwaltung.

Die Verteilung ist sachgerecht. Die Einbindung des Werkausschusses als Überwachungsorgan in die Entscheidungsprozesse der Werkleitung ist sowohl durch die Betriebssatzung als auch gesetzlich geregelt. Die erforderliche Zuständigkeitsregelung zwischen Werkausschuss und Werkleitung ist gegeben.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen des Werkausschusses und sechs den Eigenbetrieb betreffende Sitzungen des Verbandsgemeinderates statt. Es liegen aussagekräftige Niederschriften über die jeweiligen Sitzungen vor.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Werkleitung ist nach eigenen Angaben in keinen weiteren Aufsichtsräten oder Kontrollgremien tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Werkleitung sowie die Sitzungsgelder für die Mitglieder des Werkausschusses werden im Anhang angegeben. Erfolgsbezogene Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung lagen nicht vor.

## **Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es existiert ein Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind. Die Zuständigkeitenregelung der Mitarbeiter orientiert sich des Weiteren an vorhandenen Dienstanweisungen und Stellenbeschreibungen. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung des Organisationsplanes. Zudem werden die Zuständigkeiten auch durch das Gesetz, die Betriebssatzung oder durch die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates geregelt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Diesbezügliche Anhaltspunkte haben sich während der Jahresabschlussprüfung nicht ergeben.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Das Auftrags- und Bestellwesen, die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, die Verfügung über Zahlungsanweisungen sowie die Konten- und Bankvollmachten sind im Hinblick auf die Betriebsgröße organisatorisch ausreichend getrennt. Es wird das Vier-Augen-Prinzip angewandt. Die Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Verbandsgemeinde Bad Ems (AusVergO) in der Fassung vom 16. September 2004 ist zu beachten.

Des Weiteren gilt die Dienstanweisung zur Anwendung und zum Vollzug der Verwaltungsvorschrift der Landesregierung "Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung" vom 29. April 2003 in der Fassung vom 30. April 2012. Die Dienstanweisung datiert vom 18. April 2001.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen sind die Bestimmungen des Haushaltsrechts, die Sektorenverordnung (SektVO), die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), die Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und die Richtlinien zur VOB und VOL.

Darüber hinaus sind die Verbandsgemeindewerke an die Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Verbandsgemeinde Bad Ems gebunden.

Die Kreditaufnahmen und -gewährungen werden auf der Grundlage der genehmigten Wirtschaftspläne vorgenommen. Dabei erfolgt die Auswahl des Darlehens aus einer Vielzahl von Angeboten.

Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes sind an die Regelungen der Verbandsgemeindeverwaltung und der Verbandsgemeindewerke Bad Ems gebunden. Diese beinhalten unter anderem Richtlinien und Arbeitsanweisungen.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für eine etwaige Nichteinhaltung der Richtlinien während der Jahresabschlussprüfung ergeben.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Eine ordnungsgemäße Vertragsdokumentation liegt vor, sie erfolgt zentral beim Werkleiter. Den jeweiligen Sachbearbeitern wird eine Vertragskopie zur Verfügung gestellt. Die Dokumentation erfolgt vollständig, geordnet und zeitnah.

**Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) Entspricht das Planungswesen auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens?

Es ist ein langfristiges Investitionskonzept für das gesamte Versorgungsgebiet erstellt, welches laufend fortgeschrieben wird.

Die operative Planung beschränkt sich auf den jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan.

Es wird ein fünfjähriger Investitions- und Finanzplan festgelegt.

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebes.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Durch eine konstante Kontrolle der Planansatzvorgaben durch die Verwaltung des Eigenbetriebes ist gewährleistet, dass Abweichungen erkannt werden. Für jede Maßnahme des Anlagevermögens und für alle Budgets im Aufwandsbereich können Verfügungen nur vorgenommen werden, solange der Planansatz noch nicht ausgeschöpft ist.

Im Falle von Planüberschreitungen werden im Wirtschaftsplan die erforderlichen Genehmigungen in der Regel erst nachträglich eingeholt.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Finanzbuchhaltung wird EDV-gestützt nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Sie wird ergänzt durch eine Anlagenbuchhaltung. Es wird auch die Nebenbuchhaltung der empfangenen Ertragszuschüsse über die Software IRP geführt.

Der Kontenrahmen und der Kontenplan sind so gestaltet, dass sichergestellt ist, dass der Buchungsstoff systematisch nach einheitlichen Kriterien verarbeitet wird.

Das im Berichtsjahr angetroffene Rechnungswesen entspricht den Anforderungen des Eigenbetriebes.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquiditätskontrolle ergibt sich aus dem Betriebsablauf. Es existiert kein ausgeprägtes Liquiditätsmanagement, welches aufgrund der Überschaubarkeit des Eigenbetriebes entbehrlich ist.

Die Kreditüberwachung obliegt dem zuständigen Sachbearbeiter.

Die Verbandsgemeindekasse übernimmt die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Kapitalbedarf und -aufnahme werden aufeinander abgestimmt.

Liquiditätsengpässe werden von der Verbandsgemeindekasse überbrückt.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Die laufende Liquiditätskontrolle wird durch die Verbandsgemeindekasse vorgenommen.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Abrechnung der laufenden Entgelte erfolgt jährlich auf der Grundlage des durch Zählerablesung festgestellten Frischwasserbezuges und der Wasserzählergrößen für den Grundpreis. Es werden vierteljährliche Abschläge angefordert. Die Verbrauchsabrechnung und das Mahnwesen erfolgen durch die Verbandsgemeindewerke. Eine Verbrauchsabgrenzung ist nicht erforderlich, da die Zähler im Selbstmeldeverfahren zum Bilanzstichtag abgelesen werden.

Den Abnehmern wird ein Zahlungsziel von 14 Tagen eingeräumt. Erfolgt innerhalb dieser Frist kein Zahlungseingang, ergeht die erste Mahnung. Die zweite Mahnung erfolgt nach weiteren 14 Tagen mit Androhung der Einstellung der Wasserversorgung. Erfolgt auch innerhalb dieser Frist keine Begleichung der Schuld, wird die Sperrung der Wasserversorgung unter Angabe des konkreten Sperrzeitpunktes angeordnet. Diese Mitteilung an den Abnehmer erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Wird auch nach Vollzug der Sperrung der Wasserversorgung die ausstehende Forderung nicht innerhalb von 14 Tagen beglichen, wird das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Das Controlling wird durch die Werkleitung wahrgenommen. Dies entspricht den Anforderungen des Eigenbetriebes.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt, da der Eigenbetrieb an keinen Unternehmen beteiligt ist.

#### Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Im Jahr 2003 wurde ein geeignetes Risikofrüherkennungssystem implementiert. Darin sind kritische und latente Risiken definiert, aufgenommen und aktualisiert worden. Außerdem wurde ein Risikohandbuch angelegt und das Berichtswesen ist festgelegt und wird überwacht.

Mit dem eingeführten System können etwaige bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erkannt werden.

Im Bereich der kaufmännischen Werkleitung werden ein Zwischenbericht und ein Wirtschaftsplan erstellt. Soll-Ist-Vergleiche werden mehrfach im Jahr durchgeführt.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Einzelmaßnahmen sind für sich gesehen geeignet, ihren Zweck zu erfüllen.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die hier dargestellten Maßnahmen werden ständig aktualisiert und auf dem Laufenden gehalten. Die Dokumentation erfolgt im Risikomanagementhandbuch. Dort sind verantwortliche Berichtspflichtige und Risikoverantwortliche aufgeführt. Die nötigen Unterlagen, wie Zwischenberichte, Soll-Ist-Abgleiche und Wasseruntersuchungen, sind schriftlich niedergelegt.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Durch die im Zeitablauf unveränderte Geschäftstätigkeit sind in Bezug auf das Risikofrüherkennungssystem keine wesentlichen Veränderungen ersichtlich. Falls diese jedoch eintreten, werden sie von der Werkleitung beachtet.

**Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

Entfällt, da der Eigenbetrieb derartige Geschäfte nicht tätigt.

**Fragenkreis 6: Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine interne Revision besteht nicht als eigenständige Stelle des Eigenbetriebes. Die Aufgabe wird durch den Werkleiter sowie durch überörtliche Prüfungen der Rechnungsprüfungsämter wahrgenommen.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Entfällt, vgl. Frage 6 a).

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Entfällt, vgl. Frage 6 a).

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Entfällt, vgl. Frage 6 a).

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Entfällt, vgl. Frage 6 a).

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Entfällt, vgl. Frage 6 a).

**Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Für die zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte liegen Beschlüsse des Werkausschusses und des Verbandsgemeinderates vor.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine derartigen Kredite gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Solche ähnlichen, nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen sind nicht erkennbar geworden.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Soweit im Rahmen unserer Prüfung festgestellt werden konnte, stehen die Geschäfte des Eigenbetriebes in Einklang mit den obigen Festlegungen.

**Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die durchzuführenden Investitionen werden im Investitionsplan grundsätzlich festgelegt. Bevor die Investition in den Wirtschaftsplan aufgenommen wird, erfolgt eine detaillierte Planung der zeitlichen Abläufe des Bauvorhabens; die Finanzierbarkeit und die Risiken werden überprüft. Soweit bei der Entscheidung von Bedeutung, wird auch die Rentabilität der Investitionen berechnet.

Aufgrund der regelmäßigen Vergaben nach VOB/VOL erfolgt in der Regel vor Durchführung der Maßnahme zwingend eine angemessene Planung.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es wurden vor Ausführung der Baumaßnahmen Submissionen durchgeführt, wodurch ein ausreichendes Urteil über die Angemessenheit des Preises ermittelt werden kann.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Einzelansätze für die durchzuführenden Baumaßnahmen sind im Investitionsplan detailliert veranschlagt. Bei der Verbuchung der laufenden tatsächlichen Kosten in der Finanzbuchhaltung wird stets ein Soll-Ist-Vergleich getätigt. Bei Abweichungen wird mit der technischen Abteilung Rücksprache gehalten.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich während der Jahresabschlussprüfung nicht ergeben.

**Fragenkreis 9: Vergaberegelungen**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben sich keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja.

**Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Im Rahmen der Sitzungen des Werkausschusses wird jeweils über wesentliche Entwicklungen, wie den Stand der Investitionen und die Lage des Eigenbetriebes, Bericht erstattet. Ein Zwischenbericht wurde erstellt.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte stehen, soweit sie sich auf die Rechnungslegung beziehen, mit dieser in Einklang. Sie geben einen zutreffenden Eindruck von der Lage des Eigenbetriebes. Strukturveränderungen lagen nicht vor.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nach dem bei unserer Prüfung gewonnenen Eindruck werden die Gremien über die wesentlichen Vorgänge unterrichtet. Falls die kurzfristige Einberufung einer Sitzung nicht möglich ist, werden die Mitglieder schriftlich informiert. Die Gremien werden zeitnah unterrichtet.

Es konnten keine ungewöhnlichen, risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle sowie erkennbaren Fehldispositionen und wesentlichen Unterlassungen festgestellt werden.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Angesichts der Größe des Eigenbetriebes werden derartige Wünsche in den Sitzungen in aller Regel formlos geäußert und von der Werkleitung umgehend beantwortet. Eine Protokollierung erfolgt daher nur in Ausnahmefällen. Ausweislich der uns vorliegenden Protokolle wurden keine derartigen Wünsche geäußert.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir hierfür keine Anhaltspunkte gefunden.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung besteht nicht. Es wurde nur eine Eigenschadenversicherung abgeschlossen. Diese wurde vor dem Abschluss mit dem Überwachungsorgan erörtert.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Im Rahmen der Prüfung konnten wir keine Interessenkonflikte feststellen.

**Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren bei der Prüfung gewonnenen Eindrücken ist das gesamte Vermögen betriebsnotwendig.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein, die Bestände sind weder auffallend hoch noch niedrig.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

**Fragenkreis 12: Finanzierung**

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

An Baukostenzuschüssen wurden TEUR 64 veranlagt. Zukünftige Investitionen sollen durch Baukostenzuschüsse, Darlehensneuaufnahmen und erwirtschaftete Abschreibungen finanziert werden.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da der Eigenbetrieb keinem Konzern angehört.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betriebszweig Wasserversorgung hat im Berichtsjahr keine Förderdarlehen gewährt bekommen.

### **Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Der Betriebszweig Wasserversorgung hat unter Einbeziehung der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und der empfangenen Ertragszuschüsse eine Eigenkapitalausstattung von 24,4 % (Vorjahr: 24,4 %). Es bestehen keine Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalausstattung kann somit als ausreichend angesehen werden.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Es wurde ein Jahresverlust in Höhe von TEUR 50 erwirtschaftet. Der Jahresverlust soll mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.

### **Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Nicht anwendbar, da keine Segmente bestehen.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Außergewöhnliche einmalige Ereignisse, die für das Jahresergebnis von Bedeutung wären, lagen nicht vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Die Leistungen zwischen den einzelnen Betriebszweigen des Eigenbetriebes und der Verbandsgemeinde werden angemessen vergütet.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Es ist keine Konzessionsabgabe abzuführen.

#### **Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte waren nicht zu verzeichnen.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Derartige Maßnahmen waren nicht erforderlich.

#### **Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresverlust erwirtschaftet. Wesentlich verantwortlich hierfür waren die Entsorgung für den belasteten Bodenaushub Kohlschied.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Zum 1. Januar 2016 wurden die Entgelte letztmalig erhöht. Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sind zurzeit nicht beabsichtigt.